

# Mitteilungen des Arbeitskreises Vogelschutzwarte Hamburg

*Vögel an Alster und Elbe*



in Zusammenarbeit mit dem NABU-Landesverband Hamburg, der OAGSH/HH,  
dem DJN und dem Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.

02/2024

**Nächster Vortragsabend:** 19.02.2024

Der nächste Vortragsabend des Arbeitskreises Vogelschutzwarte Hamburg findet am **Montag, den 19.02.2024 um 19:00 Uhr im großen Sitzungsraum des NABU Hamburg (Klaus-Groth-Straße 21, Zugang über den Seiteneingang)** statt. Für diejenigen, die nicht persönlich dabei sein können, gibt auch diesmal die Möglichkeit, online teilzunehmen.

**Monitoring, Atlaskartierung und andere Zählprogramme:  
Was war 2023 und was wird 2024?**

ARBEITSKREISLEITUNG

**Vogelkundliches Geschehen mit aktuellen Bildern**

AKVSW HH



Heimlich und wunderbar: Haubenmeise (Niendorf/HH, 28.01.2024, S. Bubert)

*Inhalt:* Termine und Mitmachbörse \* hab 47 erschienen! \* Monitoring seltener Brutvögel 2024 \* Vogelzug und Klimawandel: Sandregenpfeifer \* PA99 ist wieder da \* Witterung und Aktuelles vogelkundliches Geschehen \* Mehr als Daten und Zahlen \* BTO-News (Die Mauser, Teil 1)

## Zum Mitmachen: Termine und Erfassungsprogramme

### Vortragsabende - Teilnahme weiter analog oder digital möglich

Unsere monatlichen Vortragsabende dauern etwa zwei Stunden und finden als Hybrid-Veranstaltung statt. Es gibt also die Möglichkeit, sowohl „live“ dabei sein als auch digital teilzunehmen. **Voraussetzung für die digitale Teilnahme ist die Anmeldung mit vollständigem Vor- und Nachnamen.** Für die digitale Teilnahme gilt folgender

[Link \(anklicken\)](https://us02web.zoom.us/j/85797433886?pwd=bEduclVzVkxJNUxZV2NoVGtjOVBWdz09)

<https://us02web.zoom.us/j/85797433886?pwd=bEduclVzVkxJNUxZV2NoVGtjOVBWdz09>

### Unsere nächsten Termine

Datum	Typ	Personen	Thema
18.02.2024	Zählung		Wasservogelzählung
10.03.2024	Zählung		Start der ersten Kartierperiode im MhB
17.03.2024	Zählung		Wasservogelzählung
18.03.2024	Vortrag	V. Salewski	Brauchen wir ein Management zum besseren Bruterfolg von Wiesenvögeln? -Erfahrungen aus den Projekten mit Uferschnepfen und Kiebitzen

### Monitoring rastender Wasservögel („Wasservogelzählung“) – Zähltermine

Die Wasservogelzähltermine für 2023/24 sollten wie in der beigefügten Tabelle gelten, wobei hier immer der Sonntag des Zählwochenendes genannt ist. In Abhängigkeit von den Wetter- und Tideverhältnissen lassen sich Verschiebungen einiger Zähltermine auf den Samstag oder gar um ein bis zwei Tage in die Woche hinein nicht ausschließen. Bei grundsätzlichem Interesse an der Übernahme eines regelmäßig einmal im Monat betreuten Zählgebietes bitte melden bei [Soeren.Rust@ornithologie-hamburg.de](mailto:Soeren.Rust@ornithologie-hamburg.de)

2023	2024
16.07.2023	14.01.2024
13.08.2023	18.02.2024
17.09.2023	17.03.2024
15.10.2023	14.04.2024
12.11.2023	12.05.2024
17.12.2023	16.06.2024

SÖREN RUST



Es ist kalt: Brandgans (Wedeler Marsch/PI, 13.01.2024, P. Raunto)



Eisvogel erfolgreich (Tarpenbek/HH, 19.01.2024, P. Urban)

## Der Arbeitskreis Vogelschutzwarte auf Instagram

Der Arbeitskreis hat seit Anfang Februar einen Instagram-Kanal. Ihr findet ihn unter 'vogelschutzwarte\_hamburg'. Wir wollen dort regelmäßig auf unsere Vortragsabende,

Monitoring-Programme und interessante Entwicklungen in der Hamburger Vogelwelt hinweisen. Folgt und schreibt uns gerne dort.



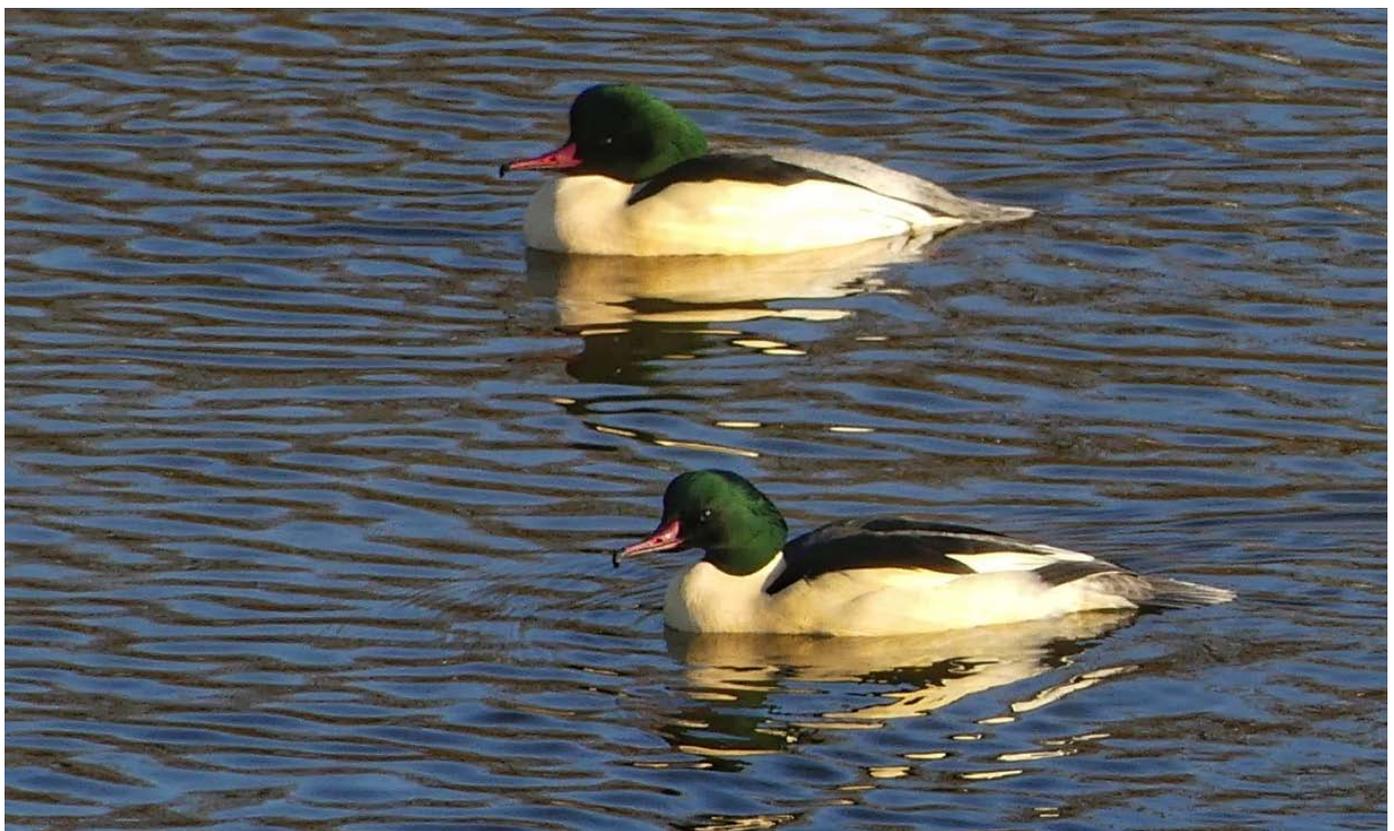
MATHIEU FRANZKEIT



Könnte auch die arktische Tundra im Vorfrühling sein: Weißwangengans  
(Wedeler Marsch/PI, 20.01.2024, T. Rust)



Eisvogel auf Eis (Tarpneb/HH, 19.01.2024, P. Urban)



Wintergast Gänsesäger im Hafen (Spreehafen/HH, 09.01.2024, J. Wittenberg)

## Unsere Mitmachbörse

### Ehrenamtliche gesucht!

Der Arbeitskreis Vogelschutzwarte Hamburg sucht für diverse Kartierungen und Projekte im Berichtsbereich Hamburg Ehrenamtliche, die Lust haben, Vögel zu zählen. Diese wertvollen Daten werden wissenschaftlich ausgewertet. Je mehr Daten zur Verfügung stehen, desto mehr wissen wir über den Zustand der Vogelwelt. Damit kann jede/r zum Artenschutz aktiv beitragen. Auch wer geringe Vogelkenntnisse hat, kann mitmachen. Die Aufgaben sind vielfältig, so dass für jede Person je nach Kenntnisstand und Zeitbudget etwas dabei ist. Gewünscht ist eine mittel- bis langfristige Teilnahme an den Projekten.

#### Monitoring häufiger Brutvögel

- Beschreibung:** Viermal im Frühjahr (März, April, Mai, Juni) werden alle Brutvögel entlang einer etwa 3 km langen, vorgegebenen Route registriert. Die Kartierung kann digital mit der App Naturalist auf dem Smartphone oder Tablet erfolgen, ist aber auch mit Stift und Kartenblatt möglich.
- Kenntnisse:** Erkennen der häufigeren Brutvogelarten Hamburgs nach Aussehen und Stimme, wobei das Erkennen der Gesänge ganz besonders wichtig ist.
- Zeitaufwand:** Feldarbeit: 4x etwa 2-3 Stunden in den Morgenstunden. Auswertung: entfällt bei digitaler Kartierung, bei Kartierung auf Papier etwa 1 Stunde pro Kartiertermin für die nachträgliche Digitalisierung.
- Vakant:** 13 (!) Kartierstrecken in Schnelsen (HH2), Bergstedt (HH13), Bramfeld (HH15), Rahlstedt (HH16), Sasel (HH18), Cranz (HH28), Dehnhaiide (HH35), Kirchsteinbek (HH39), Tatenberg (HH41), Ochsenwerder (HH42), Kirchwerder (HH46), Osdorf (HH50), Bergedorf (HH38 (52)) (siehe Karte unten)

#### Mentor\*in für Zählprogramme

- Beschreibung:** Erfahrene Zählende und Kartierende nehmen interessierte Vogelbeobachtende auf ihrer jeweiligen Zähl-/Kartierstrecke mit und erläutern, wie Zählung und Kartierung in die Praxis umgesetzt werden. Ziel ist es, dass Interessierte selbst später eine Zählstrecke übernehmen können. Die jeweiligen Koordinierenden der Zählprogramme fungieren als „Partnervermittlung“. Alle weiteren Absprachen treffen die Beteiligten untereinander.
- Kenntnisse:** Fähigkeit, anderen Interessierten die Praxis der Vogelzählung näherzubringen.
- Zeitaufwand:** Je nach Zähl-/Kartierstrecke (es muss also kein zusätzlicher Termin angesetzt werden).
- Vakant:** Mentoren für Wintervogelzählung, Wasservogelzählung, Monitoring häufiger Brutvögel.



Kalte Winter sind nicht gut für Nutrias  
(Wedeler Marsch/PI, 20.01.2024, T. Rust)



Wunderschön: Raufußbussard wie aus dem Bilderbuch  
(Winsener Marsch/WL, 07.01.2024, S. Buchwald)

## Erstellen der Fotopräsentationen für die Vortragsabende

- Beschreibung:** Im Rahmen der monatlichen Vorträge des AK Vogelschutzwerke Hamburg wird eine Auswahl an Fotos gezeigt, die das aktuelle vogelkundliche Geschehen im Hamburger Berichtsgebiet widerspiegeln. Aufgabe ist es, diese Präsentation zu erstellen.
- Kenntnisse:** Grundkenntnisse PowerPoint. Eine umfassende Einführung bzgl. der Erstellung der Präsentation wird gewährleistet.
- Zeitaufwand:** 2 – 3 Stunden pro Präsentation, 5 – 6 x im Jahr.



**Hilfe!** Derzeit sind noch 13 (von 46) Probeflächen im Monitoring häufiger Brutvögel vakant!

Wer Lust hat, eine oder mehrere Aufgaben zu übernehmen,  
meldet sich gerne bei Lavinia Buchwald unter der E-Mail-Adresse  
**familie.buchwald@ornithologie-hamburg.de**

LAVINIA BUCHWALD



Misteldrossel in typischer, aufmerksamer Pose  
(Eidelstedter Feldmark/HH, 18.01.2024, S. Buchwald)



Winteräpfel für die Wacholderdrossel  
(Tarpenbek/HH, 19.01.2024, P. Urban)

## Nachrichten, Tipps, Hinweise

### hab 47 erschienen! Kraniche, Vogelzug & Brutvögel an der Unterelbe

Die Anfänge der **regionalen Vogelzug-Planbeobachtungen** vor allem in den 1960er Jahren hat *Jürgen Dien* in hab 46 informativ erläutert. Im neuen Band ergänzt er dies um die **artbezogene Analyse**, Grundlage für langfristige Vergleiche mit dem aktuellen Vogelzuggeschehen. Augenfällige Verschiebungen in den Artenspektren und Häufigkeitsverhältnissen spiegeln langfristige und großräumige Veränderungen in Mitteleuropa wider, und viele Erläuterungen zu ausgewählten Beobachtungspunkten haben ihre Gültigkeit nicht verloren.

#### Kraniche in Hamburg?

Inzwischen gar nicht so selten! *Irene Poerschke* beschreibt die erfolgreiche Wiederbesiedlung im Hamburger Raum mit einem aktuell geschätzten Bestand von 30-35 Brut- und Revierpaaren.

*Jan Stieg* und *Ilka Nüsse* haben von 2013-

2018 die **Brutvögel in den Vogelschutzgebieten an der schleswig-holsteinischen Unterelbe** untersucht. Die Entwicklung von 46 ausgewählten Vogelarten beschreiben sie in ihrem Artikel, gestützt von umfangreichem Kartenmaterial.



**Buchrezensionen** u. a. zu den Themen Vogelzug, Gänse und Vogelstimmen runden das Heft ab. Ferner wird an Irmgard Kreuzkamp **erinnert** sowie an Henry Makowski, der sich früher auch sehr in Hamburg engagiert hatte. Dieser Nachruf ist gleichzeitig ein spannender Rückblick auf die Anfänge des Naturschutzes in Hamburg.

*hab 47* umfasst 230 wie immer attraktiv bebilderte Seiten (vielen Dank an die Fotograf/-innen!). Sie erfahren nicht nur viel Wissenswertes aus der regionalen Ornithologie, sondern unterstützen auch die Arbeit des Arbeitskreises.

Für 20 € inkl. Porto schicken wir Ihnen den Band unter der Bestelladresse [hab.versand@ornithologie-hamburg.de](mailto:hab.versand@ornithologie-hamburg.de) gerne gegen Rechnung zu.

WERNER VÖLLER



Bunt wie ein kleiner Papagei: Blaumeise  
(oben: Niendorf/HH, 28.01.2024, M. Rudolph \* unten: Wedeler Marsch/PI, 13.01.2024, J. Störmann)

## Monitoring seltener Brutvögel in Hamburg 2024

*Wir aus der AG Monitoring seltener Brutvögel freuen uns auch 2024 wieder über zahlreiche persönliche Mitteilungen, die Bereitschaft zum Zählen von Vogelkolonien (Saatkrähe, Graureiher, Uferschwalbe, Kormoran, Möwen), Spechten, Wiesenbrütern und Wachtelkönigen sowie Meldungen in ornitho zu den uns interessierenden seltenen Brutvogelarten Hamburgs. Wie in den Vorjahren sind wir sehr gespannt, was in Hamburg an Überraschendem und Neuem passiert und wollen Euch an dieser Stelle ein paar Hinweise mitgeben.*

### Spechte

Die Erfassung für das MsB-Modul Spechte startet bei diesem milden Witterungsverlauf in Hamburg in den letzten Februarwochen. Fokus-Arten dieses Programms sind in Hamburg **Klein-, Mittel- und Schwarzspecht**. Wir sind sehr gespannt, welche Ergebnisse und Erkenntnisse wir aus unserer hervorragenden Gebietskulisse gewinnen können. Die **Grauspechte** sind bisher außen vor, weil bisher die nördlichsten Vorkommen viel zu weit südlich von Hamburg sind. Bleibt das so?

### Graureiher

Als „Stadtvögel“, die ihre Nahrung in jedem noch so kleinen Graben und Regenrückhaltebecken im Stadtgebiet suchen, nehmen sie auch mitunter unerwartete Standorte als Brutplatz an. Wo gibt es abseits der bekannten Kolonien Bramfelder See, Öjendorfer See, Hagenbecks Tierpark, Cranz-Neuenfelde, Boberger Unfallkrankenhaus, Finkenriek und Kollauteich (Einzelnest) neue Ansiedlungen von **Graureihern**? Uns interessiert die genaue Anzahl der Brutpaare in Hamburg. Bitte alle Daten so erfassen, dass daraus zu erkennen ist, wie viele Nester aktiv in dieser Brutperiode benutzt werden.

### Saatkrähe

Saatkrähenkolonien in Hamburg können sehr schnell entstehen und vergehen. Für eine realistische Einschätzung des Brutbestandes sind wir in jedem Jahr auf die Zufallsbeobachtungen neben den standardisierten Erfassungen angewiesen. Wo gibt es in diesem Jahr neue Ansiedlungen von **Saatkrähen**? Nester vergangener Brutperioden sind trotz Wind, Sturm und Regen sehr robust, eine aktive Saatkrähenkolonie zeichnet sich immer durch anwesende Vögel, Rufen und Aktivitäten am und um die Nester aus. Bitte Beobachtungen verwaister Kolonien mit Brutzeitcode E99 kennzeichnen.

### Uhu

Die Frühjahrsbalz beginnt bei **Uhus** bereits im Januar, die Brut dagegen in der Regel erst Ende Februar bis Mitte März. Großstadteulen sind sehr flexibel und können neben Greifvogelhorsten Balkone, Dächer, Industrieanlagen und Nisthilfen mit ungehindertem Anflug, mitunter auch sehr innenstadtnah nutzen. Wo werden balzende Uhus festgestellt? Meldungen mit Brutzeitcode sind in ornitho automatisch geschützt.

## Wanderfalke

Bei **Wanderfalken** beginnt die Balz früh im Jahr: von Mitte Januar bis Ende April können Balzaktivitäten festgestellt werden. Hamburger Wanderfalken sind Standvögel, beziehen nur nicht unbedingt den gleichen Brutplatz. Wo gibt es eindeutige Hinweise auf Ansiedlung wie z. B. Balzflug, Kopulation und Beuteübergaben? Meldungen mit Brutzeitcode sind in ornitho automatisch geschützt.

## Kranich

Auch **Kraniche** beginnen mittlerweile in Hamburg Anfang März mit der Brut, aus

*Uns ist bewusst, dass gerade bei Uhu und Wanderfalke eine allgemeine Verbreitung des Wissens um Brutstandorte zu unerwünschtem Foto-Tourismus und den Bruterfolg beeinträchtigenden Störungen führen kann und behandeln Hinweise absolut vertraulich.*

*Für alle Fragen steht Euch die AG Monitoring seltener Brutvögel sehr gerne zur Verfügung.  
Kontakt: irene.poerschke@ornithologie-hamburg.de*

IRENE POERSCHKE



Mittelspecht  
(Niendorfer Gehege/HH, 21.01.2024, T. Rust)

## Aktuelles aus der Avifauna von Hamburg und Umgebung

### Vogelzug und Klimawandel: Veränderungen im Jahresrhythmus \* Beispiel: Sandregenpfeifer

Sandregenpfeifer brüten an den Küsten von Grönland, Island, England, Nord- und Ostsee, Skandinavien und Sibirien bis Nowaja Semlja. Es gibt aber auch Brutstätten abseits der Küste, z.B. an der Unterelbe oder auf Spülfeldern, seltener in Kiesgruben auf der Geest. Die Brutvögel Mitteleuropas sind Kurz- bis Mittelstreckenzieher und überwintern hauptsächlich an der Nordsee- oder Atlantikküste, vereinzelt auch am Mittelmeer. Ringfunde im Berichtsgebiet beringter Vögel: 1x Frankreich, 1x Italien, 1x Senegal (Reiser 1971). Die nordische Unterart „tundrae“ zieht teilweise bis West- oder Zentralafrika (Bairlein et al. 2014). Der Wegzug orientiert sich entlang der Küsten; vor allem Jungvögel ziehen aber auch durch das Binnenland. Der Herbstzug findet von Juli bis Oktober mit dem Durchzugsmaximum im August/Sep-

tember statt. Die Verweildauer am Rastplatz in Münster betrug im Herbst im Mittel 11 Tage (maximal 19 Tage), im Frühjahr dagegen oft nur Stunden (Harengerd et al. 1973). Beim Sandregenpfeifer spricht man auch vom „Übersprungzug“, da britische Vögel kaum wegziehen, arktische und norwegische sowie finnische teilweise aber bis Westafrika. Während „Nordsee-Sandregenpfeifer“ meist an der französischen Atlantikküste überwintern, ziehen „Ostseevögel“ oft weiter südlich über Frankreich hinaus (Bairlein et al. 2014). Der Heimzug erfolgt in zwei Wellen; der erste Gipfel im März wird der Nominatform zugeschrieben, der zweite im Mai überwiegend der tundrae-Unterart. Schwedische Ringfunde deuten an, dass der Frühjahrszug etwas weiter östlich stattfindet.

**Erstbeobachtungen** nach älterer Literatur: Die früheste Erstbeobachtung wurde am 11.02.1974 gemeldet, aus neuerer Zeit der 16.01.2011. Nach Liehr (in Garthe 1996) war

der Median für den Zeitraum 1960-1988 der 29.02.; für 1957-2022 ergibt sich aktuell der 25.02.

\* schwach signifikant  
\*\* signifikant  
\*\*\* hoch signifikant

**Erstbeobachtungen** nach Arbeitskreisdaten:

Median (Erstbeobachtungen)		
1957-2022:	<b>25.02.</b> (16.01.–20.03.)	n=66
1957-1989:	<b>01.03.</b> (11.02.–20.03.)	n=33
1990-2022:	<b>22.02.</b> (16.01.–13.03.)	n=33

Die **Verfrühung** in 66 Jahren betrug **14,7 Tage\*\***.

## Heimzug

Die Anzahl der eindeutigen Zugbeobachtungen ist für eine Auswertung zu gering. Ein Vergleich der Pentadensummen ergibt eine Verspätung des Gipfels um eine Pentade, der Median **verspätet sich um zwei Pentaden**. Der Heimzug beginnt im Februar, ausnahmsweise Januar, endet Ende Mai/Anfang Juni und folgt wohl den herbstlichen Küstenleitlinien. Nach Glutz von Blotzheim et al. (1975) verläuft der Frühjahrszug in zwei

Wellen; die erste entspricht den in Mitteleuropa und Südkandinavien brütenden Populationen, wobei im Berichtsgebiet der Hauptgipfel in der zweiten Märzhälfte liegt (Abb. 1). Die zweite Durchzugswelle umfasst die Tundrapopulationen (Brutgebiete von Grönland bis nach Sibirien) mit einem Maximum Mitte Mai. Die kleineren Gipfel im April in Abb. 1 beziehen sich möglicherweise auf später ankommende Jungvögel.

## Wegzug

Der Herbstzug beginnt im Juni und endet im Oktober, Nachzügler gibt es bis Anfang Dezember. Die Altvögel, zuerst die Weibchen, verlassen das Brutgebiet, sobald die Jungen selbständig sind. Auch im Herbst ist die Anzahl der eindeutigen Zugbeobachtungen aus dem Berichtsgebiet zu gering für eine Auswertung. Beim Vergleich der Pentadensummen aus zwei Zeitperioden (Abb. 2) ergibt sich ein Hauptgipfel in der zweiten Julihälfte, überwiegend wohl Altvögel, während die später ziehenden Jungvögel (und nordische Populationen) überwiegend den zweiten Gipfel Ende August, aktuell Mitte August, abbilden. Er zeigt eine **Verfrühung um zwei Pentaden**. Juligipfel und Median zeigen keine Veränderungen. Bei Southampton am Ärmelkanal ermittelten Insley & Young (1981)

den Hauptgipfel mit ca. 80 % adulten Vögeln Ende August/Anfang September, während ein kleinerer Gipfel Ende September/Anfang Oktober überwiegend den Jungvögeln zugesprochen wird. Nach Ringfunden überwintern dort vor allem einheimische Vögel, aber auch Individuen aus grönländischen und kontinentalen Populationen. Auch an der Südostküste Englands werden Überwinterer und Durchzügler registriert, die in Schleswig-Holstein, Finnland oder Norwegen beringt wurden (Davidson et al. 1986). Nach Beringungs- und Planbeobachtungsdaten kam es auch in Südschweden (Falsterbo) zu einer **Verfrühung** des Medians um eine Pentade und **des Hauptgipfels um drei Pentaden** (Abb. 3) aktuell auf die 45. Pentade (09.08.-13.08.).

## Letztbeobachtungen

Während der 66 Jahre gab es eine nicht signifikante **Verspätung um 11,5 Tage**. Der Median liegt auf dem **08.10.** (15.08.-06.12.).

## Beobachtungszeitraum

Der Beobachtungszeitraum im Berichtsgebiet hat sich signifikant um **26,2 Tage\*\*** verlängert. Er beträgt aktuell im Mittel **224 +/- 24 (156-288) Tage**.

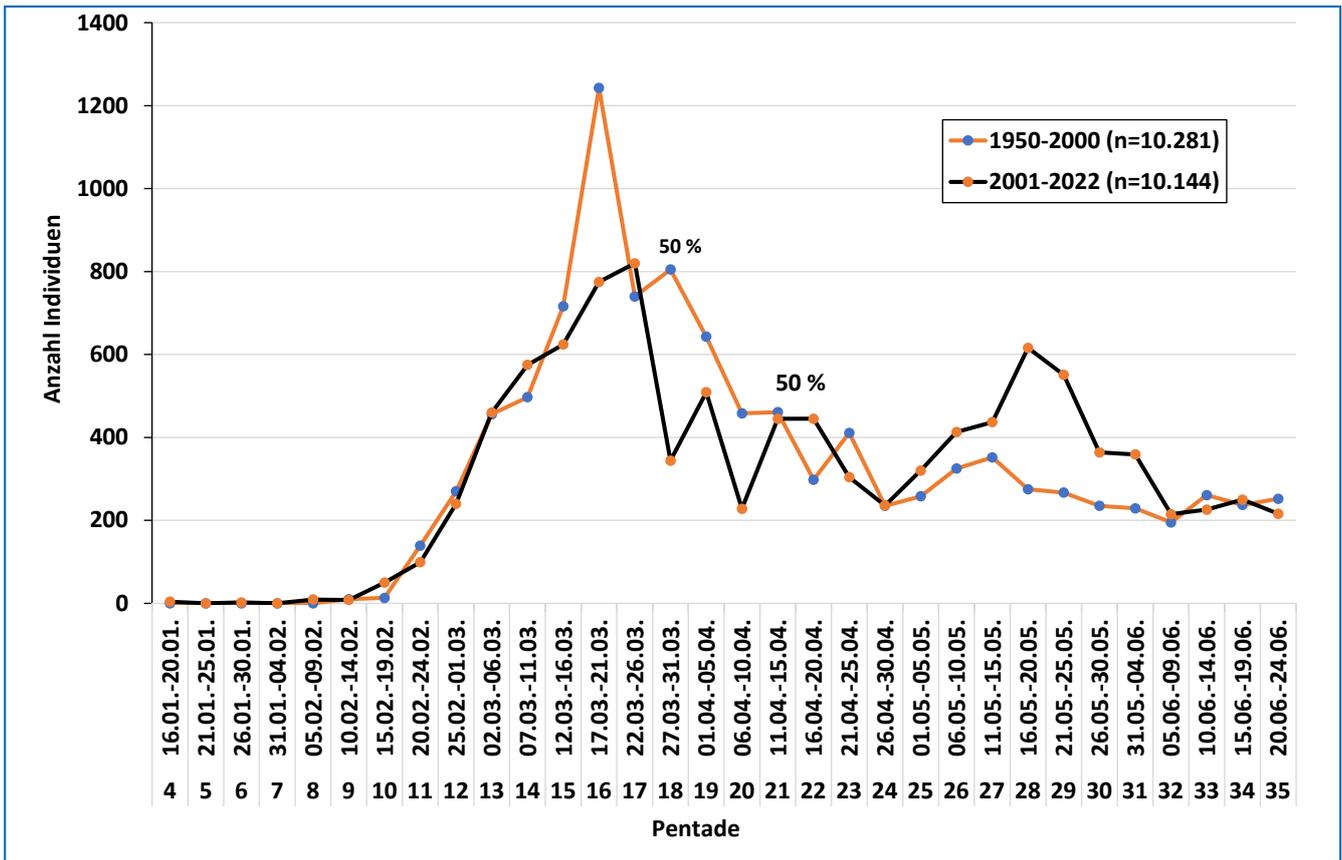


Abb. 1: Sandregenpfeifer - Auftreten im Frühjahr im Raum Hamburg

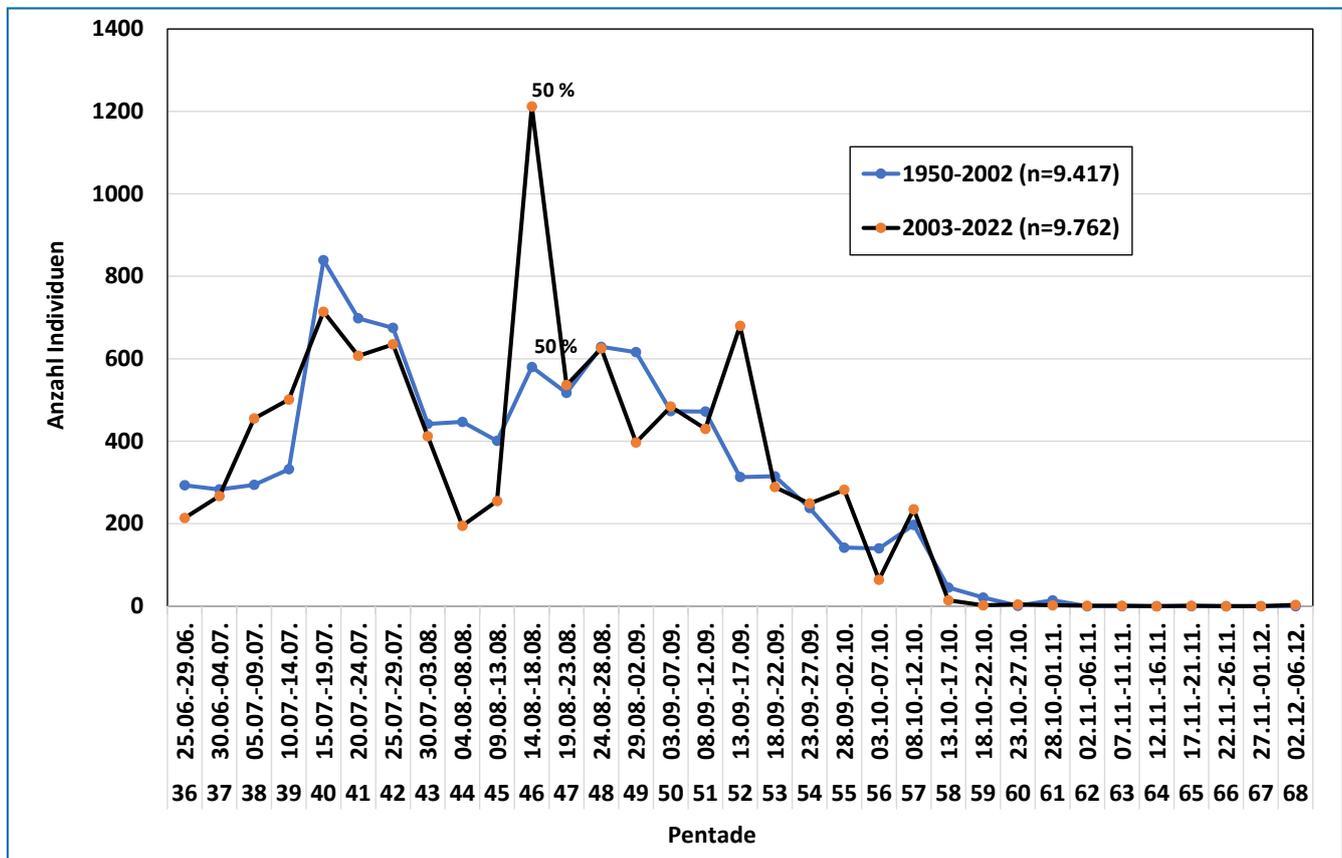


Abb. 2: Sandregenpfeifer - Auftreten im Herbst im Raum Hamburg

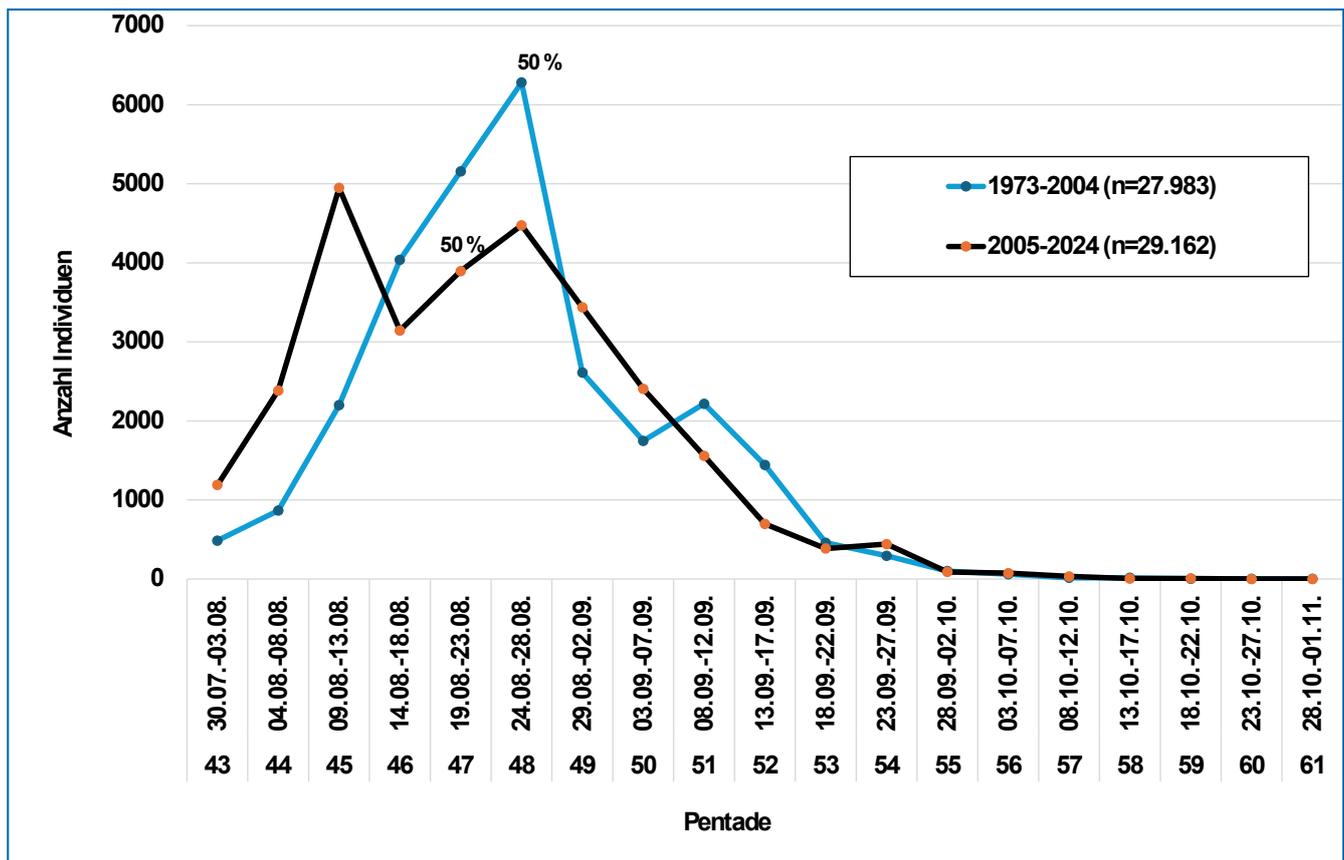


Abb.3: Sandregenpfeifer - Wegzug in Südschweden (Falsterbo) nach Beringungs- und Planbeobachtungsdaten

## Literatur

- Bairlein, F. & J. Dierschke, V. Dierschke, V. Salewski, O. Geiter, K. Hüppop, U. Köppen, W. Fiedler (2014): Atlas des Vogelzugs. Aula-Verlag Wiebelsheim. 567 S.
- Davidson, N. C., Evans, P. R. & M.W. Pienkowski (1986): The origins and destinations of waders using the coasts of Suffolk and Essex. Ringing & Migration 7: 37-49.
- Garthe, S. (1996): Die Vogelwelt von Hamburg und Umgebung. Band III. Wachholtz Verlag Neumünster.
- Glutz von Blotzheim, U., Bauer, K. M. & E. Bezzel (1975): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Bd 6, 1. Teil. Aula-Verlag, Wiesbaden.
- Harengerd, M., Prünke, W. & M. Speckmann (1973): Zugphänologie und Status der Limikolen in den Rieselfeldern der Stadt Münster. Vogelwelt 94: 81-118.
- Insley, I. & L. Young (1981): Autumn passage of Ringed Plovers through Southampton water. Ringing & Migration 3: 157-164.
- Reiser, K. H. (1971): Sandregenpfeifer (*Charadrius hiaticula*)-Ringfunde. Auspicium 4: 241-251.

RONALD MULSOW & L. WIECZOREK (mit Unterstützung durch J. BERG und E. FÄHNDERS)

## PA99 ist wieder da



Lachmöwen zeichnen sich durch eine große Treue zu einmal gewählten Rastgebieten aus. Genau das demonstriert PA99 seit nunmehr 2014 in unserem Berichtsgebiet. Nestjung beringt 2013 in Klaipeda in Litauen taucht sie seit 2014 regelmäßig bei uns auf:

Datum	Ort der Ringablesung
23.03.2014	Mühlenteich Wedel
29.10.2014	Pinneberg
27.01.2019	Hamburg, Finkenwerder
23.08.2019	Hamburg, Fischmarkt
23.08.2020	Hamburg, Teufelsbrück
19.12.2020	Hamburg, Teufelsbrück
10.07.2021	Hamburg, Teufelsbrück
04.11.2022	Hamburg, Teufelsbrück
11.02.2023	Hamburg, Teufelsbrück
28.01.2024	Hamburg, Teufelsbrück



„PA99“ wartet nicht nur darauf, dass aktiv gefüttert wird, sondern bettelt gezielt und erfolgreich Menschen an, die auf den Bänken am Fähranleger Teufelsbrück sitzen und sammelt sofort die Reste auf, die unter den Bänken liegen bleiben, wenn die Fähre mit den „Bankinhabern“ ablegt. Die Fluchtdistanz ist sehr gering, ca. 1-2 m, Hunden gegenüber wird schon mal aufs Wasser ausgewichen. Wer sieht PA99 im Lauf der kommenden Monate? Wann reist sie in die Brutgebiete ab und wann kommt sie wieder zurück?

Text und Fotos: IRENE POERSCHKE



Scheu sind sie nicht, die Blässhühner vor der Hamburg-Kulisse  
(Außenalster/HH, 03.01.2024, L. Buchwald)

## Aktuelle Witterung

### Wettergeschehen im Januar 2024

Nach drei milden Tagen zu Jahresbeginn folgte im Zuge vorherrschender Ostwinde eine merkliche Abkühlung mit mehreren Tagen Dauerfrost und einer monatlichen Tiefsttemperatur von  $-9,1\text{ °C}$  am 09. Januar. Im letzten Drittel des Monats setzten sich dann wieder sehr milde Luftströmungen durch. Starker Südwestwind sorgte für frühlingshafte  $12\text{ °C}$  am 24. Januar. Der am Ende bilanzierte Mittelwert des Monats lag bei  $2,6\text{ °C}$  und damit  $1\text{ °C}$  über dem langjährigen Vergleichswert.

„Ganz oder gar nicht“ schien das Motto hinsichtlich des Sonnenscheins im Januar zu lauten. Wenn die Sonne schien, dann meist für

mehrere Stunden am Tag, oder eben gar nicht. Am Ende bedeuten die  $47,5$  Stunden eine Verdreifachung des Wertes aus dem Vormonat.

Mit starken Niederschlägen zu Jahresbeginn setzte sich das Geschehen aus dem Vormonat fort. Infolgedessen hielten die großflächigen Überschwemmungen in den verschiedenen Niederungen an und es ergab sich die Gelegenheit, die Defizite im Wasserhaushalt der tieferen Bodenschichten zu mindern oder gar auszugleichen. Am Ende ergaben  $92,9\text{ mm}$  Niederschlag erneut einen Monat mit überdurchschnittlichen Niederschlagswerten.

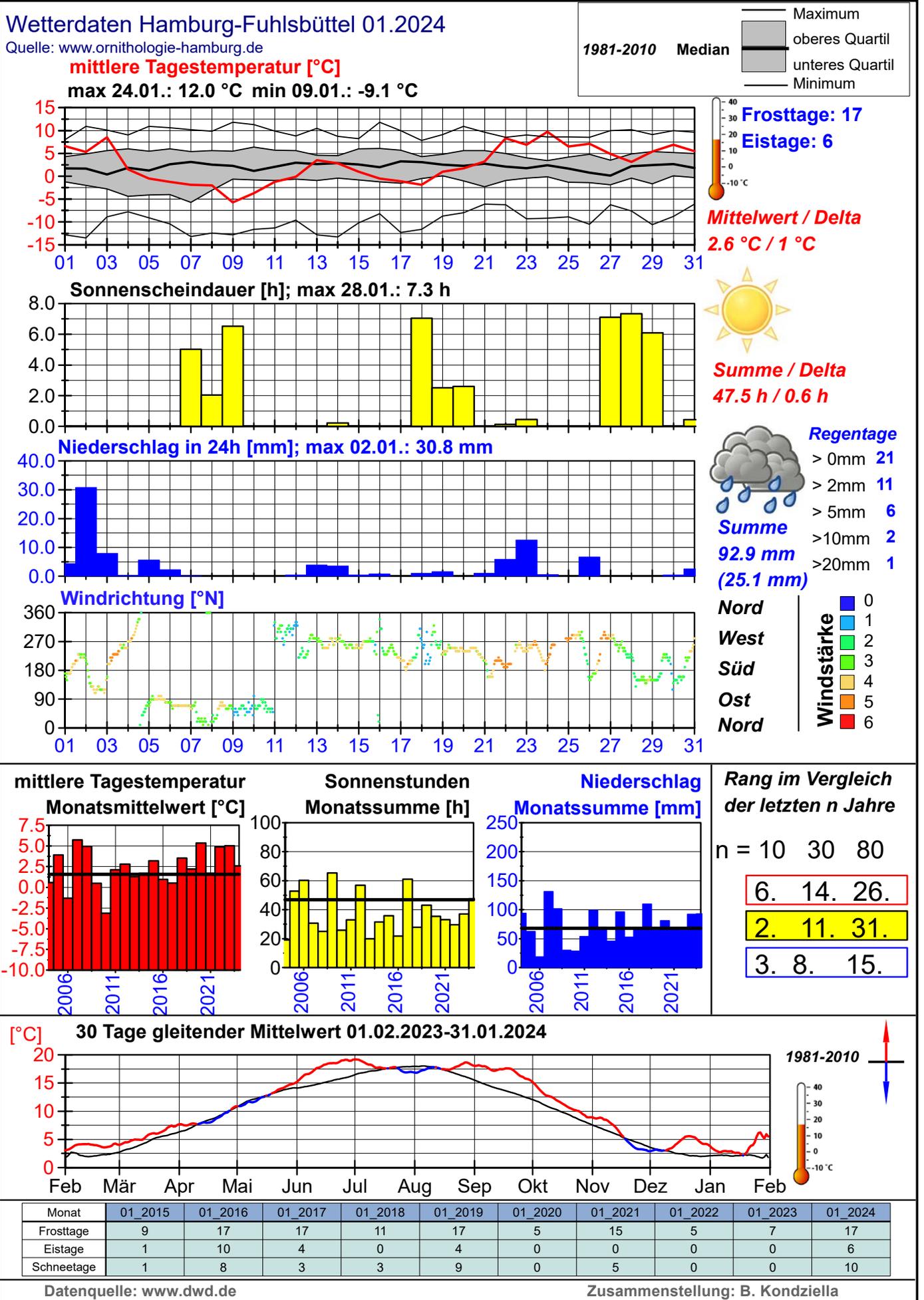
Die monatlichen Wettergrafiken ab Januar 2010 sind auf der Homepage des Arbeitskreises direkt abrufbar. <http://www.ornithologie-hamburg.de/>

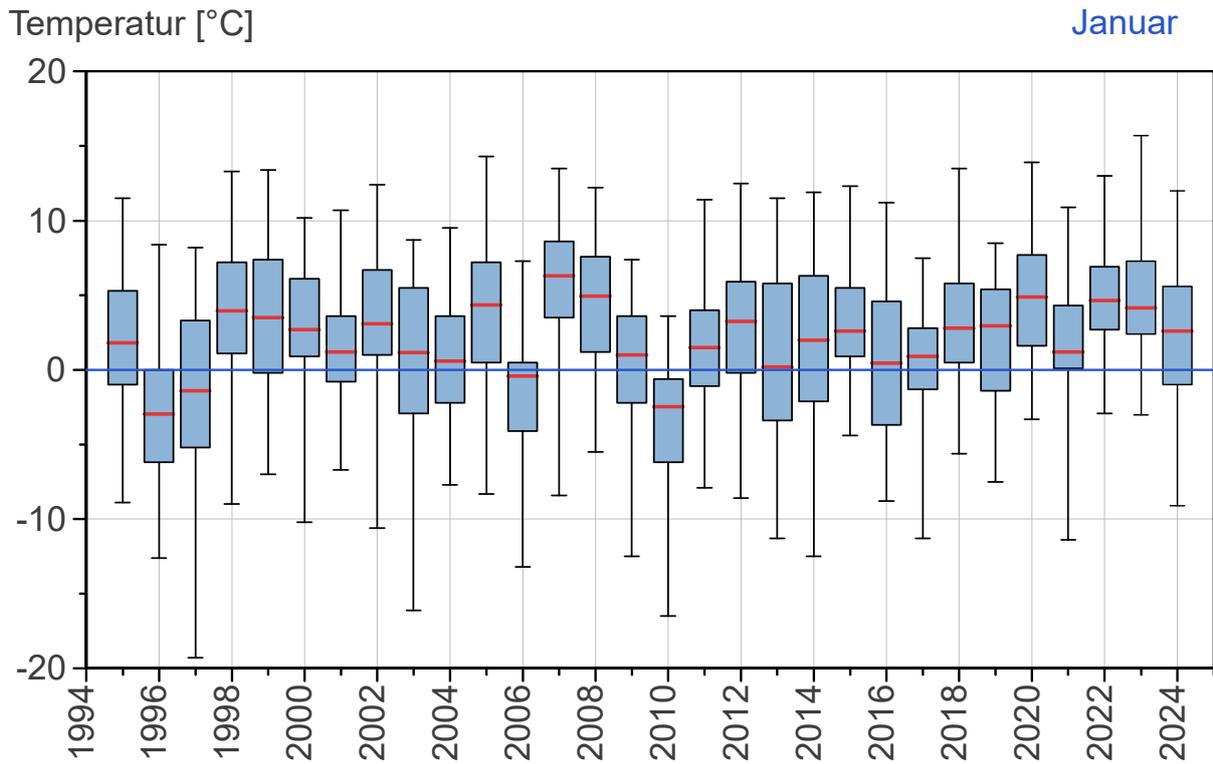
Bei weitergehendem Interesse an einer detaillierten Betrachtung des deutschlandweiten Wettergeschehens sei der Besuch bei DWD empfohlen:  
[https://www.dwd.de/DE/leistungen/pbfb\\_verlag\\_monat\\_klimastatus/monat\\_klimastatus.html](https://www.dwd.de/DE/leistungen/pbfb_verlag_monat_klimastatus/monat_klimastatus.html)

BERNHARD KONDZIELLA



Regenwurmsuche im Schnee: Waldschnepfe (Eidelstedt/HH, 17.01.2024, S. Rust)

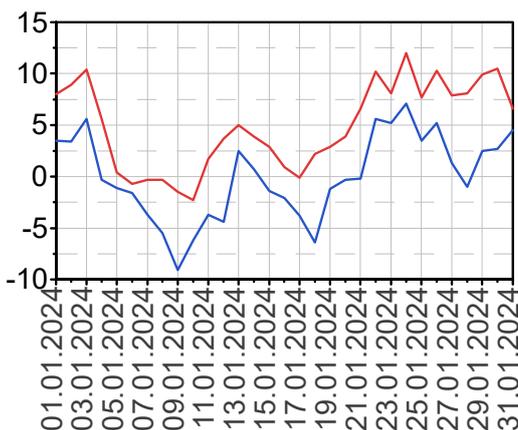




Quelle der Wetterdaten: [www.dwd.de](http://www.dwd.de)

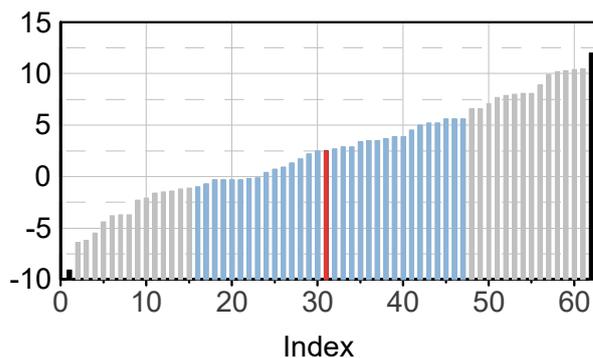
### Wie entstehen die Box-Whisker-Plots und wie sind sie zu interpretieren?

1. Rohdaten der Temperatur



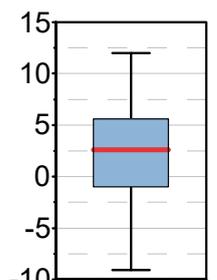
Zeitliche Abfolge der täglichen  
Höchst- und Tiefsttemperatur  
im Monat (31 Tage)

2. Temperaturdaten aufsteigend sortiert



Zunächst Sortierung der Temperaturwerte (62 Werte)  
Der 31. Wert ist der Median (2.5 °C)

3. Box-Whisker



Die **Box** repräsentiert den Bereich zwischen Wert 16 und 47  
In diesem Bereich befinden sich 50% aller Temperaturwerte  
Die **Whisker** zeigen die Spanne zwischen  
Höchst- und Tiefsttemperatur im aktuellen Monat  
(12 °C bzw. -9.1 °C)



Endlich scheint mal die Sonne zum Kormoran-Trocknen  
(Hausbrucher Moor/HH, 18.01.2024, E. Roshankar)



Die Eleganz der Flügel macht auch diesen Kormoran zu einem Kunstwerk  
(Außenmühlenpark/HH, 27.01.2024, P. Raunto)

## Aktuelles vogelkundliches Geschehen

### Ornithologische Beobachtungen im Hamburger Raum: Januar 2024 – das neue Jahr startet, wie das letzte aufgehört hat: ruhig und ungemütlich

Wie schon im Dezember war wenig Bewegung in der Vogelwelt, was zu dieser Jahreszeit nicht ungewöhnlich ist. Die Witterung war ebenfalls durchschnittlich, eine anfängliche Kälteperiode ließ einige Gewässer zufrieren, löste aber keine auffällige Kälteflucht aus. Wie in den letzten Wintern versuchten viele Vögel den Winter bei uns zu verbringen.

#### Überwinterung

Mehrfach wurden z.B. **Weißstörche** beobachtet, bis zu 2 Ind. am 23.01. bei Renzel/PI. Sehr ungewöhnlich für den Januar war ein großer Trupp mit 35 **Zwergmöwen** am 04.01. im Fährmannssander Watt/PI, wei-

tere 4 Ind. tauchten am 09.01. am Hetlinger Schanzteich/PI auf. Regelmäßig überwintern dagegen **Heringsmöwen** im Berichtsgebiet, einzelne Ind. wurden den ganzen Monat über gemeldet. Wie sich bereits im Dezember abzeichnete, harrten auch viele Singvogelarten weiter aus. Auf mildes Mittelmeerklima verzichteten diverse **Zilpzalpe** (letztmalig 30.01. Finkenwerder Süderelbe/HH), **Mönchsgrasmücken** (30.01. Nienstedten/HH), **Sommergoldhähnchen** (21.01. Rissener Kiesgrube/HH) und **Singdrosseln** (29.01. Wohldorfer Graben/HH, singend!). Schon klassische Ganzjahresvögel sind **Schwarzkehlchen**, oft paarweise (u.a. 27.01. Moorgürtel/HH) und



Endlich mal wieder ein „Birkenzeisig-Winter“ (Eidelstedter Feldmark/HH, 27.01.2024, T. Rust)



Hagebutten für den Seidenschwanz

(oben: Schenefeld/PI, 23.01.2024, O. Steinrücken \* unten: Finkenwerder/HH, 29.01.2024, S. Rust)



Sehr selten: Rohammer(n) in der Stadt (Bahrenfeld, Gaswerk/HH, 07.01.2024, M. Sommerfeld)

**Hausrotschwanz** (bis 16.01. Altonaer Friedhof/HH). Häufig waren in diesem Januar **Bachstelzen** mit bis zu 26 Ind. am 29.01. in der Kollauniederung/HH.

### **Zuggeschehen**

Insgesamt gab es wenig Zugbewegungen, allerdings wurden bis zu 29 **Singschwäne**

(25.01. Rissen/HH) und 26 **Zwergschwäne** (07.01. Nienwohld/OD) bei regionalen Rastplatzwechseln beobachtet. Auch Gänse zogen zwischen verschiedenen Nahrungsgebieten, z.B. 240 **Saatgänse** am 01.01. über Sassel/HH – an diesem Tag wechseln viele vom Feuerwerk nachts aufgeschreckten Vögel die ihre Rastplätze.

### **Rastvögel**

Der Januar ist der typische Monat der Überwinterer. Die Rastbestände des **Singschwans** (81 Ind. 27.01. Rönne/SE) und **Zwergschwans** (70 Ind. 09.01. Rönne/SE) erreichten ihr mittwinterliches Maximum, das für das Berichtsgebiet recht hoch war. Mit bis zu 10.000 **Weißwangengänsen** (28.01.) in der Wedeler Marsch/PI lag der Bestand bereits über dem Durchschnitt. Die einzige **Kurzschnabelgans** des Monats wurde am 02.01. in der Oberalsterniederung/SE gefunden. In der Region rasteten am 28.01. auch die meisten **Blässgänse** (2.000 Ind.) und **Graugänse**



Rothalstaucher (Außenalster/HH, 02.01.2024, K. Dallmann [ornitho])



Prächtige Flugstudien an der Sumpfohreule  
(Winsener Marsch/WL, 07.01.2024, S. Buchwald)



Raufußbussard (Winsener Marsch/WL, 07.01.2024, S. Buchwald)

(1.000 Ind.). Unter den Schwimmern gab es große Ansammlungen mit 135 **Schnatterenten** (29.01. Junkernfeldsee/WL), 1.000 **Pfeifenten** (12.01. Altengamme/HH), 1.022 **Stockenten** (16.01. Mühlenberger Loch/HH) und 101 **Spießenten** (30.01. Hetlinger Schanzteich/PI). Die Maxima von 54 **Tafelenten** (01.01.) und 17 **Zwergsägern** (27.01.) wurden in der Winsener Marsch/WL gezählt. Auffällig viele **Mittelsäger** besuchten das Berichtsgebiet, u.a. 2 Ind. am 29.01. in der Haseldorfer Marsch/PI, während die Zahl der **Gänsesäger** mit 37 Ind. (21.01. Außenmühlenteich/HH) niedrig lag.

Ein seltener Wintergast, die **Rohrdommel**, besuchte am 08.01. und 09.01. die Winsener Marsch/WL. Wie gewohnt suchten in dem Gebiet auch die meisten „Mäusejäger“

Nahrung, max. 37 **Silberreiher** (03.01.) und 4 **Kornweihen** (31.01.) wurden gemeldet. Auf andere Beute waren bis zu 18 **Seeadler** (21.01. Bishorster Sand/PI) aus, eine selbst für die Unterelbe sehr hohe Anzahl. Während nur wenige **Raufußbussarde** den Winter im Berichtsgebiet verbrachten, wurden auffällig viele **Merline** beobachtet. Wie schon im Vormonat hielten sich weiterhin **Wasserrallen** (2 Ind. 21.01.) in der Kollauniederung/HH auf, offensichtlich hatten sie die Kälteperiode der ersten Januardekade überstanden. Durch das Zufrieren der Gewässer konzentrierten sich 300 **Blässhühner** am 10.01. auf der Außenalster/HH. Watvögel waren, der Jahreszeit entsprechend, selten, lediglich einzelne **Goldregenpfeifer** (18.01. und 31.01.), bis zu 98 **Kiebitze** (31.01.) sowie zwei **Zwergschnepfen** (26.01.) harrten an der Unterelbe/



Erlen(!)zeisig  
(Eidelstedter Feldmark/HH, 19.01.2024, S. Buchwald)

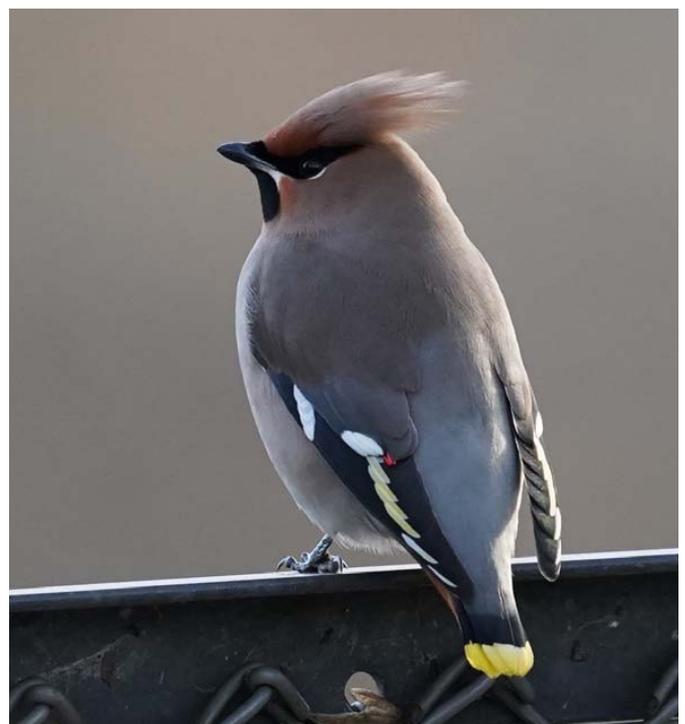


Seeadler-Ansammlung (Wedeler Marsch/PI, 23.01.2024, M. Großheim)

PI aus. Daneben überwinterten wie gewohnt bis zu 33 **Große Brachvögel** (28.01.) im Altengammer Vorland/HH und 500 **Alpenstrandläufer** (11.01.) bei Lühe/STD.

Mittlerweile gehören auch **Hohltauben**-Trupps zum Winter dazu, u.a. 18 Ind. am 02.01. am Ordersee/WL, während **Ringeltauben** in größerer Zahl die „kalte“ Jahreszeit bei uns verbringen (max. 400 Ind. 25.01. Lühesand/STD). Wie in den Vormonaten wurden erfreulicherweise viele **Sumpfohreulen** gemeldet: bis zu 6 Ind. gingen sowohl in der Wedeler Marsch/PI (06.01.) als auch in der Winsener Marsch/WL (06.01./07.01.) auf Mäusejagd. Weniger auffällig waren diesen Winter **Raubwürger**, dennoch waren einige Reviere besetzt, u.a. in der Rissener Feldmark/HH (2 Ind. 28.01.). Bereits sehr früh kehrten bis zu 70 **Feldlerchen** (30.01. Winsener Marsch/WL) und 55 **Wiesenpieper** (20.01. Stelle/WL) zurück, hohe Zahlen für Ende Januar. Wie sich im Dezember anbahnte, gab es einen kleinen **Seidenschwanz**-Einflug. Der größte Trupp mit bis zu 56 Ind. (29.01.) versammelte sich in Finkenwerder/

HH. Ein ebenfalls großer **Bergpieper**-Trupp (25 Ind.) suchte in der Oberalsterniederung/SE (09.01.und 20.01.) Nahrung. Weitere Wintergäste waren die Hamburger Stadt- und Hafen-**Berghänflinge** - bis zu 30 Ind. wurden am Oderhafen/HH (23.01.) gezählt, womit der Bestand diesen Winter recht niedrig ist. Zunehmende Tendenz zeigten dagegen **Taigabirkenzeisige** aus dem Norden,

Seidenschwanz  
(Finkenwerder/HH, 29.01.2024, J. Störmann)



Waldohreule gut geschützt und mit Guckloch  
(Krümse/WL, 07.01.2024, S. Buchwald)



Raubwürger (Boberger Niederung/HH,  
29.01.2024, D. Fricke [ornitho])

mit max. 320 Ind. am 14.01. in Billwerder/HH.

### *Urban birding*

Das kurze Winter-Intermezzo Anfang des Monats brachte einige Wasservögel auf der Suche nach eisfreien Gewässern in die Stadt. Am 05.01. rastete eine **Weißwangengans** auf der Außenalster/HH, am 08.01. wurden dann 5 **Pfeifenten** gesehen. Die dort seit Dezember anwesende **Trauerente** hielt es bis zum 08.01. aus, danach waren kaum noch eisfreie Stellen vorhanden. Die letzte Eis-Lücke nutzte ein **Zwergsäger** am 12.01. auf der Binnen-alster/HH. Vom 02.01. bis 08.01. besuchte ein **Rothalstaucher** die Außenalster/HH und der gebietstreue **Austernfischer** trotzte Schnee und Eis und blieb den ganzen Winter dort. Wie so oft verunglückte eine **Waldschnepfe** am 09.01. auf der Suche nach stocherfähigem Boden an einer Glasscheibe beim Alten Botanischen Garten/HH. Bei den Eulen ist im Januar bereits Balzzeit, die städtischen **Waldohreulen** (30.01.) und **Waldkäu-**

**ze** (u.a. 11.01. Harvestehude/HH) machten da keine Ausnahme. Zu einem regelrechten «Flachdachbewohner» hat sich die **Gebirgsstelze** im Winter entwickelt, z.B. am 22.01 in Altona/HH. Viel seltener sind dagegen **Bachstelzen** zu dieser Jahreszeit in der Stadt, wie ein Ind. am 16.01. in St. Georg/HH.

### *Seltenheiten*

Die einzige regionale Ausnahmeerscheinung war diesen Monat eine **Trottellumme**, die am 27.01. auf der Haseldorfer Binnenelbe/PI schwamm. Wie meistens handelte es sich um einen geschwächten und dadurch wind-verdrifteten Vogel. Ein Phänomen, das in den letzten Jahren häufiger vorkam.



Sumpfohreule (Winsener Marsch/WL,  
07.01.2024, H.-H. Wulff [ornitho])



Zeigt, was er kann: Kleiber (Niendorfer Gehege/HH, 09.01.2024, P. Raunto)



Ganz schön feist, die Kohlmeise (Niendorf/HH, 18.01.2024, M. Rudolph)



Sumpfohreule in Winterlandschaft  
(Winsener Marsch/WL, 07.01.2024, S. Buchwald)

Die folgende Auflistung von bemerkenswerten Beobachtungen enthält nur eine kleine Auswahl aktueller Meldungen. Aus ca. **19.000** zwischen dem 01.01.2024 und 31.01.2024 eingegangenen Meldungen werden im Folgenden etwa **210** Daten aufgelistet. Die Beobachtungsdaten stammen entweder aus *ornitho.de* oder wurden uns direkt übermittelt (per E-Mail, brfl. oder telefonisch, Ansprechpartner: SVEN BAUMUNG).

- °: Beobachtungen stammen aus *www.ornitho.de* – Herausgegriffen wurden vor allem die größten Ansammlungen, zeitlich auffällige Beobachtungen sowie besonders erwähnenswerte Einzelnachweise. Alle Meldungen in *ornitho.de* sind ein wertvoller Bestandteil unserer Gesamtdatenbank und werden in unsere Datenbestände integriert.
- \*: Arten müssen mit Steckbrief und ausführlicher Dokumentation gemeldet werden

Auswahlkriterien für die Aufnahme in die Beobachtungsliste

Br	Bemerkenswertes Brutvorkommen, Daten zur Brutphänologie
Dz	Bemerkenswerte Zugbeobachtung, starkes Zuggeschehen
Gf	Gefangenschaftsflüchtling
HH	Bemerkenswerte städtische Beobachtung, „Urban Birding“
Ra	Bemerkenswertes Rastvorkommen, hohe Rastbestände
Zt	Zeitlich bemerkenswertes Vorkommen (Ankunft, Abzug etc.)
!	Seltene Art
Tf	Bemerkenswerter Totfund



Die Rohrammer hat sich was zu Futtern gepflückt  
(Wedeler Marsch/PI, 18.01.2024, T. Rust)



Wintervogel Rotkehlchen  
(Iserbrook/HH, 10.01.2024, O. Steinrücken)

Typ	Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
Ra	80	Singschwäne°	07.01.2024	Rönne Niederung: nördlich L75/SE	Stieg, J.
Dz	29	Singschwäne°	25.01.2024	Rissen/HH; dz.-O	Apke, P.
Ra	81	Singschwäne°	27.01.2024	Rönne Niederung: Seewiese/SE	Lohse, E.
Dz	26	Zwergschwäne°	07.01.2024	Nienwohld/OD; dz.-W	Stieg, J.
Ra	50	Zwergschwäne°	07.01.2024	Rönne Niederung/SE	Stieg, J.
Ra	70	Zwergschwäne°	09.01.2024	Rönne Niederung/SE	Lohse, E.
Ra	150	Kanadagänse°	12.01.2024	NSG Moore bei Buxtehude/STD	Seemann, G.
Ra	180	Kanadagänse°	19.01.2024	Wohldorfer Graben/HH	Heinrich, P.
Ra	100	Kanadagänse°	20.01.2024	Tävsmoor/PI	Ansorge, H.
Ra	110	Kanadagänse°	23.01.2024	NSG Allermöher Wiesen/HH	Wesolowski, K.
Ra	230	Kanadagänse°	30.01.2024	Kleiner Brook/HH	Wesolowski, K.
Ra	1.000	Weißwangengänse°	03.01.2024	Marsch Stelle - Hoopte/WL	Scholz, A.
HH	1	Weißwangengans°	05.01.2024	Außenalster/HH; mit Graugänsen	Teenck, G.
Ra	1.500	Weißwangengänse°	09.01.2024	Rönne/WL	Wulff, H.-H.
Ra	10.000	Weißwangengänse°	28.01.2024	Fährmannssander Watt/PI; Schlafplatz	Fick, G.
Ra	2.700	Weißwangengänse	30.01.2024	Finkenwerder Süderelbe/HH	Netzler, N.
Dz	240	Saatgänse°	01.01.2024	Sasel/HH; dz.-SO	Schulz, K.
Ra	1	Kurzschnabelgans°	02.01.2024	Alsterniederung O Naherwohld/SE	Wegmann, M.
Ra	1.100	Blässgänse°	28.01.2024	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
Ra	2.000	Blässgänse°	28.01.2024	Alsterniederung bei Fahrenhorst/SE	Heinrich, P.
Ra	1.500	Blässgänse°	29.01.2024	Steller Marsch/WL	Scholz, A.
Ra	600	Graugänse°	09.01.2024	Rönne/WL	Wulff, H.-H.
Ra	800	Graugänse°	12.01.2024	NSG Moore bei Buxtehude/STD	Seemann, G.
Ra	575	Graugänse°	13.01.2024	Wakendorf II/OD	Lohse, E.
Ra	600	Graugänse°	25.01.2024	Mühlenauniederung/OD	Heinrich, P.
Ra	1.000	Graugänse°	28.01.2024	Alsterniederung Fahrenhorst/SE	Heinrich, P.
Ra	34	Nilgänse°	27.01.2024	Kleiner Brook/HH	Rastig, G.
Ra	439	Brandgänse°	04.01.2024	Hahnöfer Nebelbe/STD	Lühmann, W.
Ra	956	Brandgänse°	16.01.2024	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
Ra	500	Brandgänse°	23.01.2024	Holzhafen/HH	Wesolowski, K.
HH	2	Schnatterenten°	19.01.2024	Außenalster/HH	Dierks, V.
Ra	135	Schnatterenten°	29.01.2024	Junkernfeldsee/WL	Krüger, S.
HH	5	Pfeifenten°	08.01.2024	Außenalster/HH	Kaatz, S.
Ra	1.000	Pfeifenten°	12.01.2024	Altengamme mit Vorland/HH	Franzkeit, M.
Ra	800	Pfeifenten°	16.01.2024	Altengamme mit Vorland/HH	Sokollek, V.
Ra	440	Krickenten°	16.01.2024	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
Ra	1.800	Krickenten°	23.01.2024	Bishorster Sand/PI	Focks, O.
Ra	1.000	Stockenten°	12.01.2024	Altengamme mit Vorland/HH	Franzkeit, M.



Die Buntspecht-Dame zeigt ihre Krallen  
(Eidelstedter Feldmark/HH, 29.01.2024, S. Rust)

Typ	Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
Ra	1.000	Stockenten°	13.01.2024	Altengamme mit Vorland/HH	Stumpf, M.
Ra	1.022	Stockenten°	16.01.2024	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
Ra	100	Spießenten°	30.01.2024	Hetlinger Schanzeich/PI	Fick, G.
Ra	101	Spießenten°	30.01.2024	Hetlinger Schanzeich/PI	NABU Haseldorf
Ra	54	Tafelenten°	01.01.2024	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
HH	1	Trauerente°	02.01.2024	Außenalster/HH	Hellberg, T.
HH	1	Trauerente°	04.01.2024	Außenalster/HH	Hellberg, T.
HH	1	Trauerente°	05.01.2024	Außenalster/HH	Teenck, G.
HH	1	Trauerente°	08.01.2024	Außenalster/HH	Laessing, F. u.a.
HH	1	Zwergsäger°	12.01.2024	Binnenalster/HH	Reinke, J.
Ra	17	Zwergsäger°	27.01.2024	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
Ra	1	Mittelsäger°	27.01.2024	KeSt Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T. u.a.
Ra	1	Mittelsäger°	28.01.2024	KeSt Wedeler Marsch/PI	Schütt, H.
Ra	2	Mittelsäger°	29.01.2024	Haseldorfer Marsch/PI	Apke, P.
Ra	1	Mittelsäger°	30.01.2024	KeSt Wedeler Marsch/PI	Nabu Vogelstation Wedeler Marsch
Ra	37	Gänsesäger°	21.01.2024	Außenmühlenteich/HH	Ahlers, H.
Ra	6	Zwergtaucher°	01.01.2024	Poppenbüttel, Schleusenteich/HH	Votel, M.
Ra	12	Zwergtaucher	23.01.2024	Alster Ohlsdorf/HH	Callsen, C.
HH	1	Rothalstaucher°	02.01.2024	Außenalster/HH	Dallmann, K.
HH	1	Rothalstaucher°	04.01.2024	Außenalster/HH	Bendrien, J.
HH	1	Rothalstaucher°	08.01.2024	Außenalster/HH	Hellberg, T., Teenck, G.
Ra	74	Kormorane°	27.01.2024	Öjendorfer See/HH	Rastig, G.
Ra	1	Rohrdommel°	08.01.2024	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
Ra	1	Rohrdommel°	09.01.2024	KeSt Krümse/WL	Franzkeit, M., Krüger, S.
Ra	37	Silberreiher°	03.01.2024	Winsener Marsch/WL	Krüger, S.
Zt	1	Weißstorch°	01.01.2024	Ohlsdorfer Friedhof/HH	Schätzler, M.
Zt	1	Weißstorch°	01.01.2024	Wedeler Marsch/PI	Reimann, M.
Zt	1	Weißstorch°	06.01.2024	KeSt Wedeler Marsch/PI	Rust, T.
Zt	2	Weißstörche°	23.01.2024	Pinnauniederung O Renzel/PI	Beati, H.
Ra	4	Kornweihen°	31.01.2024	Winsener Marsch/WL	Lehmann, M.
Ra	18	Seeadler°	21.01.2024	Bishorster Sand/PI	Wegst, C.
Ra	6	Seeadler°	25.01.2024	Fährmannssander Watt/PI	Schütt, H.
Ra	1	Raufußbussard°	01.01.2024	Duvenstedter Brook/HH	Depke, T.
Ra	1	Raufußbussard°	09.01.2024	Hetlinger Schanzeich/PI	NABU Haseldorf
Ra	1	Merlin°	13.01.2024	Winsener Marsch/WL	Günther, F., Scholz, A.
Ra	1	Merlin°	14.01.2024	Eichholz: Teich an B404/WL	Romppel, J.
Ra	1	Merlin°	27.01.2024	Alsterniederung Fahrenhorst/OD	Lohse, E.
Ra	1	Merlin°	28.01.2024	Finkenwerder/HH; üfl.	Rust, S.



Trotzt Eis und Schnee: Gebirgsstelze (Moorgürtel/HH, 07.01.2024, E. Roshankar)



Fast ein bisschen blass: Kernbeißer (Eidelstedt/HH, 07.01.2024, W. Schott [ornitho])

Typ	Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
Ra	1	Merlin°	28.01.2024	Köhlbrand/HH	Dien, J. & R.
Ra	90	Kraniche°	07.01.2024	südlich Rönne/WL; dz.-SW	Wulff, H.-H.
Ra	95	Kraniche°	13.01.2024	Wakendorf II/OD	Lohse, E.
Ra	110	Kraniche°	24.01.2024	Feldmark NO Wilstedt/OD	Wegmann, M.
Ra	2	Wasserrallen°	21.01.2024	Eidelstedt / Kollauniederung/HH	Rust, T.
Ra	300	Blässhühner°	10.01.2024	Außenalster/HH	Hellberg, T.
Ra	239	Blässhühner°	14.01.2024	Hohendeicher See/HH	Dahlhof, T.
HH	1	Austernfischer°	12.01.2024	Rotherbaum: Dammtor/HH	Reinke, J.
HH	1	Austernfischer°	19.01.2024	Binnenalster/HH	Frank, S. u.a.
Ra	1	Goldregenpfeifer°	18.01.2024	Fährmannssander Watt/PI	Richter-Vapaatalo, U.
Ra	1	Goldregenpfeifer°	31.01.2024	Hetlinger Schanzteich/PI	Fick, G.
Ra	98	Kiebitze°	31.01.2024	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
Ra	33	Große Brachvögel°	28.01.2024	Altengamme mit Vorland/HH	Sokollek, V.
TF	1	Waldschnepfe°	09.01.2024	Alter Botanischer Garten/HH; Glasanflug	Bokowski, J.
Ra	2	Zwergschnepfen°	26.01.2024	Wedeler Marsch/PI	Mulsow, R.
Ra	500	Alpenstrandläufer°	11.01.2024	Lühe/PI	Seemann, G.
!	1	Trottellumme°	27.01.2024	Haseldorfer Binnenelbe/PI; ge- schwächt	Mohr, U.
Zt	35	Zwergmöwen°	04.01.2024	Fährmannssander Watt/PI	Sommerfeld, M.
Zt	4	Zwergmöwen°	09.01.2024	Hetlinger Schanzteich/PI	NABU Haseldorf
Ra	1.800	Lachmöwen°	11.01.2024	Holzhafen/HH	Franzkeit, M.
Ra	6.000	Lachmöwen°	19.01.2024	Außenalster/HH	Wesolowski, K.
Ra	250	Sturmmöwen°	03.01.2024	Mühlensand/HH	Beeck, U.
Ra	355	Silbermöwen°	03.01.2024	Winsener Marsch/WL	Krüger, S.
Ra	250	Silbermöwen°	22.01.2024	Winsener Marsch/WL	Krüger, S.
Ra	1	Mittelmeermöwe°	16.01.2024	Binnenalster/HH	Rust, S.
Ra	6	Steppenmöwen°	03.01.2024	Feldmark N Eichholz/WL	Krüger, S.
Ra	11	Steppenmöwen	07.01.2024	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.
Ra	6	Steppenmöwen°	11.01.2024	Holzhafen/HH	Franzkeit, M.
Ra	13	Steppenmöwen	14.01.2024	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.
Ra	11	Steppenmöwen	21.01.2024	Altona-Fischereihafen/HH	Netzler, N.
Ra	24	Steppenmöwen	21.01.2024	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.
Ra	6	Steppenmöwen°	22.01.2024	Winsener Marsch/WL	Krüger, S.
Ra	5	Steppenmöwen°	28.01.2024	Finkenwerder/HH	Rust, S.
Zt	1	Heringsmöwe°	03.01.2024	Altstadt mit Hafencity/HH; üfl.	Apffelstädt-Küsel, U.
Zt	1	Heringsmöwe°	03.01.2024	Feldmark N Eichholz/WL	Krüger, S.
Zt	1	Heringsmöwe°	09.01.2024	Altstadt mit Hafencity/HH	Wittig, C.
Zt	1	Heringsmöwe°	11.01.2024	Holzhafen/HH	Franzkeit, M.
Zt	1	Heringsmöwe°	18.01.2024	KeSt Wedeler Marsch/PI	Rust, S.



Ein wunderbares Bild: Eisvogel im milden Winterlicht  
(Eidelstedter Feldmark/HH, 18.01.2024, S. Buchwald)

Typ	Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
Zt	1	Heringsmöwe°	21.01.2024	Klostertor / Hammerbrook/HH	Dobbratz, R.
Zt	1	Heringsmöwe°	22.01.2024	Winsener Marsch/WL	Krüger, S.
Zt	1	Heringsmöwe°	29.01.2024	Schnelsen/HH	Rust, S.
Zt	1	Heringsmöwe°	30.01.2024	Billwerder, Kiesabbau/HH	Wesolowski, K.
Ra	18	Hohltauben°	02.01.2024	Feldmark N Ordersee/WL	Krüger, S.
Ra	16	Hohltauben°	22.01.2024	Elbstorf/WL	Krüger, S.
Ra	400	Ringeltauben	01.01.2024	Neuhof, Schlafplatz/HH	Rupnow, G.
Ra	300	Ringeltauben	16.01.2024	Neuländer Baggersee/HH; Schlafplatz	Netzler, N.
Ra	400	Ringeltauben°	25.01.2024	Lühesand/STD	Seemann, G.
HH	5	Türkentauben°	03.01.2024	Ottensen/HH	Andersen, L.
HH	1	Waldohreule°	30.01.2024	Winterhude/HH	Chmill, J.
Ra	6	Sumpfohreulen°	06.01.2024	KeSt Wedeler Marsch/PI	Rust, T.
Ra	6	Sumpfohreulen°	06.01.2024	Winsener Marsch/WL	Glaß, C.
Ra	6	Sumpfohreulen°	07.01.2024	Winsener Marsch/WL	Enderlein, K. u.a.
HH	1	Waldkauz°	11.01.2024	Harvestehude/HH	Pietruska, K.
HH	1	Waldkauz°	13.01.2024	Harvestehude/HH	Hochgesand, R.
HH	1	Grünspecht°	04.01.2024	Alsterpark, Alstervorland/HH	Jahn, A.
HH	1	Grünspecht°	09.01.2024	Alsterpark, Alstervorland/HH	Bendrien, J.
Ra	2	Raubwürger°	28.01.2024	Rissener Feldmark/HH	Häusler, K.
Ra	49	Elstern°	04.01.2024	Altona / St. Pauli/HH; Schlafplatz	Mielke-Sommerburg, K.
Ra	30	Elstern	16.01.2024	Neuländer Baggersee/HH; Schlafplatz	Netzler, N.
Ra	45	Elstern°	19.01.2024	Niendorf/HH; Schlafplatzflug	Poerschke, I.
Ra	60	Elstern	21.01.2024	Thedestraße/HH; Schlafplatz	Netzler, N.
Br	16	Saatkrähen	27.01.2024	Gerhard-Hauptmann-Platz/HH; von 19 Nestern 8 besetzt	Netzler, N.
Ra	320	Rabenkrähen°	28.01.2024	Köhlbrand/HH; Schlafplatzflug	Dien, J. & R.
Ra	70	Feldlerchen°	30.01.2024	Winsener Marsch/WL	Krüger, S.
Zt	1	Zilpzalp°	03.01.2024	Siedlung Am Hagen/OD	Wesolowski, K.
Zt	1	Zilpzalp°	07.01.2024	Allermöhe Landschaftskorridor/HH	Hanoldt, J.
Zt	1	Zilpzalp	30.01.2024	Finkenwerder Süderelbe/HH	Netzler, N.
Zt	1	Mönchsgrasmücke°	03.01.2024	Finkenwerder/HH	Marechal, J.
Zt	1	Mönchsgrasmücke°	03.01.2024	Schnelsen/HH	Rust, Fam.
Zt	1	Mönchsgrasmücke°	12.01.2024	Schnelsen/HH	Rust, Fam.
Zt	1	Mönchsgrasmücke°	12.01.2024	Wedel/PI	Böttger, F.
Zt	1	Mönchsgrasmücke°	25.01.2024	Schenefeld/PI	Wegst, C.
Zt	1	Mönchsgrasmücke°	30.01.2024	Hochkamp / Nienstedten/HH	Schaumann, E.
Zt	1	Sommergoldhähnchen°	06.01.2024	Wedel/PI	Kondziella, B.
Zt	1	Sommergoldhähnchen°	07.01.2024	Tonndorf/HH	Fricke, D.
Zt	2	Sommergoldhähnchen°	09.01.2024	Haseldorfer Marsch/PI	NABU Haseldorf

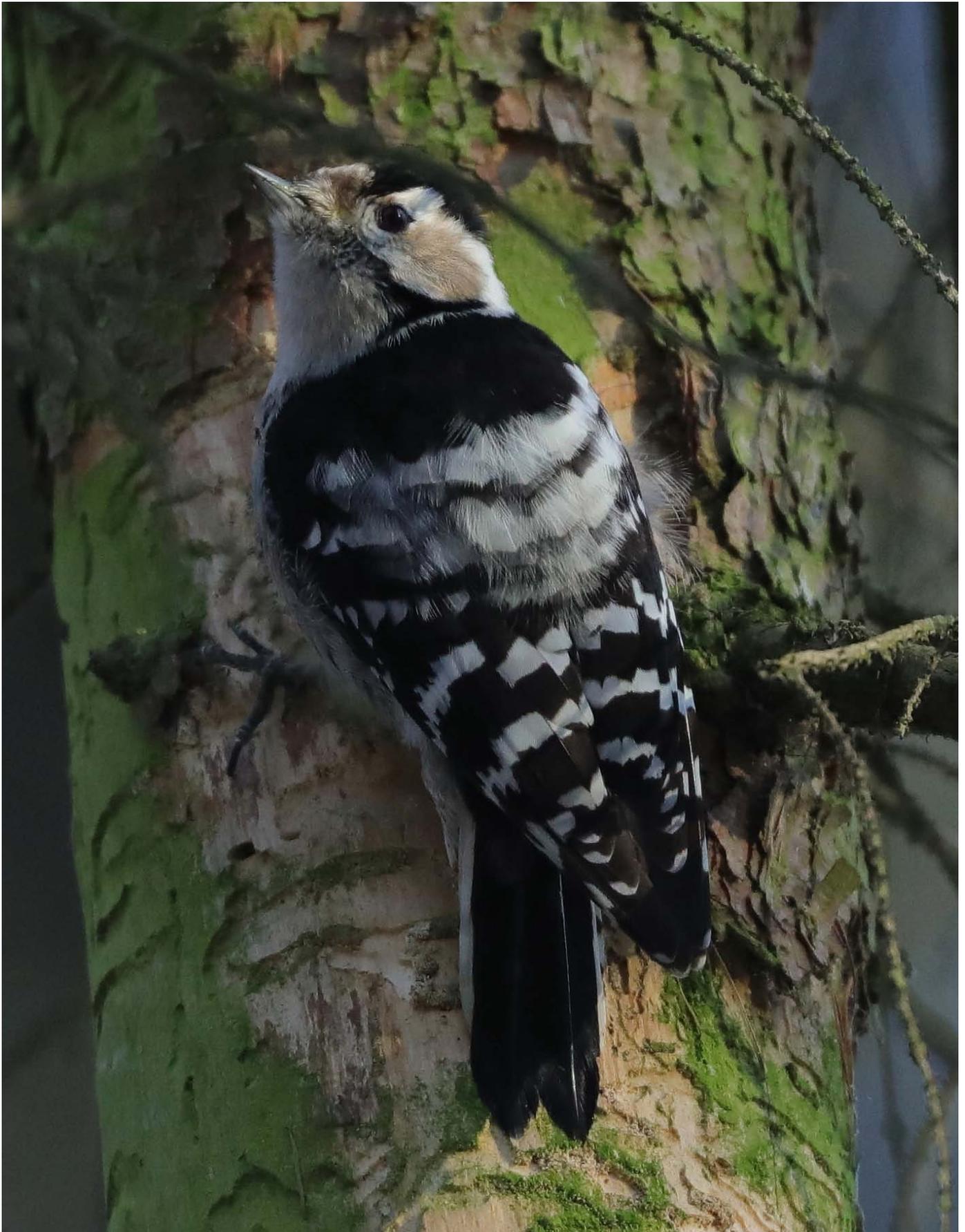


Schwanzmeise im Querformat  
(Kollauniederung/HH, 18.01.2024, S. Buchwald)



Zumindest sehr nah dran an einer Schwanzmeise der nordeuropäischen Unterart  
(Niendorf/HH, 28.01.2024, M. Rudolph)

Typ	Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
Zt	1	Sommergoldhähnchen°	12.01.2024	Eichtalpark/HH	Fricke, D.
Zt	1	Sommergoldhähnchen°	16.01.2024	Schenefeld/HH	Steinrücken, O.
Zt	1	Sommergoldhähnchen°	20.01.2024	Farmsen-Berne/HH	Schol, T.
Zt	1	Sommergoldhähnchen°	21.01.2024	Rissener Kiesgrube/HH	Braun, Y., Weingart, H.
Ra	5	Seidenschwänze°	07.01.2024	Krupunder, Eidelstedt/PI	Molzahn, A.
Ra	12	Seidenschwänze°	09.01.2024	Eilbekkanal/HH	lt. Sommerfeld, M.
Ra	10	Seidenschwänze°	12.01.2024	Farmsen-Berne/HH	Romppel, J.
Ra	5	Seidenschwänze°	14.01.2024	Wildpark Schwarze Berge/WL	Roshankar, E.
Ra	12	Seidenschwänze°	17.01.2024	Sasel/HH	Dube, M.
Ra	15	Seidenschwänze°	18.01.2024	Wellingsbüttel, Bramfeld/HH	Loose-Buhr, B.
Ra	6	Seidenschwänze°	23.01.2024	Schenefeld / Iserbrook/PI	Eisenhardt, B., Steinrücken, O.
Ra	56	Seidenschwänze°	29.01.2024	Finkenwerder/HH	Rust, S. u.a.
Ra	350	Stare°	29.01.2024	Hetlingen/PI; Schlafplatz	Fick, G.
Ra	20	Misteldrosseln°	06.01.2024	Tonndorf/HH	Fricke, D.
Ra	30	Amseln°	08.01.2024	Öjendorfer Friedhof/HH	Rastig, G.
Ra	600	Wacholderdrosseln°	13.01.2024	Winsener Marsch/WL	Grewe, M.
Ra	600	Wacholderdrosseln°	24.01.2024	Finkenwerder/HH	Mercker, M.
Ra	1.130	Wacholderdrosseln°	24.01.2024	Fachenfelde / Stelle/WL	Krüger, S.
Zt	1	Singdrossel°	06.01.2024	Dulsberg / Friedrichsberg/HH	Strunz, M.
Zt	1	Singdrossel°	08.01.2024	Neuallermöhe/HH	Rastig, G.
Zt	1	Singdrossel°	20.01.2024	Volksdorf/HH	Fritz, T.
Zt	1	Singdrossel°	20.01.2024	Wedeler Marsch/PI	Rust, T.
Zt	1	Singdrossel°	27.01.2024	Borsteler Binnenelbe/STD	Lühmann, W.
Zt	1	Singdrossel°	27.01.2024	Bünningstedt, Steenhoop/OD	Meyer, S.
Zt	1	Singdrossel°	29.01.2024	Duvenstedter Brook/HH; singend	Heinrich, P.
Zt	1	Singdrossel°	29.01.2024	Wohldorfer Graben/HH; singend	Heinrich, P.
Zt	2	Schwarzkehlchen°	06.01.2024	Oberalsterniederung/SE	Eggert, B.
Zt	2	Schwarzkehlchen°	27.01.2024	Moorgürtel/HH	Reichelt, J.
Zt	4	Hausrotschwänze	01.01.2024	Köhlbrandhöft/HH	Rupnow, G.
Zt	1	Hausrotschwanz°	05.01.2024	Neu Wulmstorf/WL	Giesenberg, A.
Zt	1	Hausrotschwanz°	06.01.2024	Lühe/PI	Seemann, G.
Zt	1	Hausrotschwanz°	07.01.2024	Neu Wulmstorf/WL	Giesenberg, A.
Zt	1	Hausrotschwanz°	10.01.2024	Ilmenaumündung/WL	Oberkampff, H.
Zt	1	Hausrotschwanz°	14.01.2024	Moorfleet/HH	Rastig, G.
Zt	1	Hausrotschwanz°	14.01.2024	Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T.
Zt	1	Hausrotschwanz°	16.01.2024	Altonaer Friedhof/HH	Werner, J.
Ra	17	Wiesenpieper°	18.01.2024	KeSt Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T., Rust, S.
Ra	55	Wiesenpieper°	20.01.2024	Ashauser Mühlenbach/WL	Poerschke, I.
Ra	25	Bergpieper°	09.01.2024	Rönne Niederung/SE	Lohse, E.



Kleinspecht-Weibchen - selten so gut zu sehen (und zu fotografieren)  
(Niendorfer Gehege/HH, 18.01.2024, S. Buchwald)

Typ	Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
Ra	25	Bergpieper <sup>o</sup>	20.01.2024	Oberalsterniederung/SE	Lohse, E.
Ra	18	Bergpieper <sup>o</sup>	21.01.2024	Pinnaumündung-Süd/PI	Wegst, C.
Ra	1	Gebirgsstelze	01.01.2024	Köhlbrandhöft/HH	Rupnow, G.
HH	1	Gebirgsstelze <sup>o</sup>	03.01.2024	St. Pauli / Neustadt/HH	Kaatz, S.
HH	1	Gebirgsstelze <sup>o</sup>	03.01.2024	St. Pauli: Schanzenviertel/HH	Kaatz, S.
HH	1	Gebirgsstelze <sup>o</sup>	06.01.2024	Altona-Nord und Altstadt/HH	Dwenger, A.
Zt	2	Gebirgsstelzen <sup>o</sup>	27.01.2024	Rissener Feldmark/HH	Dwenger, A., Steinrücken, O.
Zt	8	Bachstelzen <sup>o</sup>	07.01.2024	Eidelstedt / Kollauniederung/HH	Rust, S.
Zt	8	Bachstelzen <sup>o</sup>	07.01.2024	Obermarschacht Ost/WL	Hinrichs, S.
Zt	13	Bachstelzen <sup>o</sup>	07.01.2024	Schnelsen/HH; üfl.	Rust, Fam.
Zt	10	Bachstelzen <sup>o</sup>	14.01.2024	Junkernfeldsee/WL	Enderlein, K.
HH	1	Bachstelze <sup>o</sup>	16.01.2024	Altstadt / St. Georg/HH	Jahn, A.
Zt	16	Bachstelzen <sup>o</sup>	27.01.2024	Eidelstedter Feldmark/HH	Rust, T.
Zt	26	Bachstelzen <sup>o</sup>	29.01.2024	Eidelstedt / Kollauniederung/HH	Rust, S.
Ra	150	Buchfinken <sup>o</sup>	08.01.2024	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
Ra	100	Buchfinken <sup>o</sup>	13.01.2024	Neuhof/SE; Sonnenblumen	Lohse, E.
Ra	45	Kernbeißer <sup>o</sup>	28.01.2024	Golfplatz Wendlohe/HH	Hinrichs, S.
Ra	25	Fichtenkreuzschnäbel <sup>o</sup>	14.01.2024	Sachsenwald - Knopshorn/RZ	Baumung, S.
Ra	230	Grünfinken <sup>o</sup>	03.01.2024	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
Ra	100	Grünfinken <sup>o</sup>	16.01.2024	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
Ra	200	Stieglitze <sup>o</sup>	13.01.2024	Neuhof/SE; Sonnenblumen	Lohse, E.
Ra	95	Stieglitze <sup>o</sup>	14.01.2024	Groß Borstel / Borsteler Jäger/HH	Schlorf, M.
Ra	500	Erlenzeisige <sup>o</sup>	23.01.2024	Hausbrucher Moor/HH	Roshankar, E.
Ra	25	Bluthänflinge <sup>o</sup>	22.01.2024	Elbstorf/WL	Krüger, S.
Ra	25	Berghänflinge <sup>o</sup>	07.01.2024	Hamburger Rathaus/HH	Schätzler, M.
Ra	30	Berghänflinge	23.01.2024	Oderhafen/HH	Rupnow, G.
Ra	170	Taigabirkenzeisige <sup>o</sup>	01.01.2024	Schnelsen/HH	Pfreundt, M.
Ra	320	Taigabirkenzeisige <sup>o</sup>	14.01.2024	Billwerder, Kiesabbau/HH	Rastig, G.
Ra	150	Taigabirkenzeisige <sup>o</sup>	18.01.2024	Tonndorf/HH	Fricke, D.



Überwiegend Hals und Beine: Silberreiher  
(Winsener Marsch/WL, 28.01.2024, T. Stegmann)



Hat was kleines Leckeres: Sumpfmeise  
(Osdorfer Feldmark/HH, 18.01.2024, O. Steinrücken)

## Mehr als Daten und Zahlen - Was sonst noch so in den Beobachtungsmeldungen steckt

Was gab es im letzten Monat noch so vogelkundlich zu erleben? Die folgende Auflistung greift einige instruktive, spannende oder lustige Kommentare zum vogelkundlichen Geschehen auf, die im Bemerkungen-Feld des Datenportals [ornitho.de](http://ornitho.de) dokumentiert sind. Wieder wird eine Meldung auf diese Weise lebendig und für uns Leser/innen „erlebbar“, die zusätzlichen Hintergrundinformationen lassen uns verstehen, warum sich ein Vogel in bestimmter Weise verhalten hat.

Dafür sagen wir DANKE an *Ute Baron, Sven Baumung, Hamze Beati, Jürgen Berg, Carmen Czerwinski, Ekkehard Diederichs, Bernd + Gesa Drahl, Andreas Dwenger, Gunnar Fick, Mathieu Franzkeit, Daniela Fricke, Hauke Hansen, Karola Häusler, Simon Hinrichs, Gerhard Joohs, Ralph Jüttner, Stefanie Kaatz, Ingo Kirchhoff, Sabine Kringel, Dieter Marten, Karen Mielke-Sommerburg, Alexander Mitschke, Irene Poerschke, Michael Rudolph, Andreas Scholz, Olaf Steinrücken, Jessica Störmann und Guido Teenck.*

Datum	Zahl	Art	Kommentar	Ort
01.01.2024	1	Blässgans	Nachts und morgens [ausgelöst durch Silvesterfeuerwerk] weiter starker Zug	Holm-Nord/PI
05.01.2024	1	Kohlmeise	in Zwetschgenbaum an in Baum hängender vertrockneter Zwetschge fressend, dann aber von Blaumeise vertrieben, die danach demonstrativ zum an der Hauswand hängenden Nistkasten (ca. 5m entfernt) gleitet	Volksdorf/HH
06.01.2024	8	Stockenten	Ein Weibchen versucht einen toten Frosch zu verschlingen, der jedoch zu groß ist.	Ohlsdorfer Friedhof/HH
07.01.2024	1	Habicht	schaut sich wieder mal Nachbars Brieftauben an	Rahlstedt/HH
08.01.2024	1	Waldohreule	Mit Wildtierkamera erfasst	Georgswerder/HH
09.01.2024	1	Austernfischer	den bekannten (beringten) Vogel von fester Stoffschnur am linken Bein befreit, diese war mehrfach um das Bein und den Fuß gewickelt!	Schwanenwik/HH
09.01.2024	1	Haubentaucher	versucht immer wieder vergeblich von der Eisfläche aus loszufliegen	Außenalster/HH
10.01.2024	1	Kormoran	beim Wegfliegen vom Teich war der Kormoran nicht hoch genug, sodass er sich in einem Baum verfang. Nach kurzer Besinnungspause ließ er sich fallen und flog dann weiter.	Nordmarkteich/HH
10.01.2024	1	Waldschnepfe	durch eine Wildtierkamera von K. Schütte dokumentiert	Georgswerder/HH
10.01.2024	1	Gimpel	"erntet" im Kolibriflug Brombeerkerne vom Strauch	Bramfeld/HH
12.01.2024	1	Wintergoldhähnchen	sehr zutraulich! Hüpf direkt am Weg neben mir von Zweig zu Zweig. Ich bin geschmolzen wie der Schnee...	Wedeler Marsch/PI



So gerade noch erkennbar: Kraniche im Schneetreiben auf der Schneeflucht  
(Kollauniederung/HH, 19.01.2024, S. Buchwald)



Solange der Mais noch *rausguckt*: Kraniche im Hamburger Winter  
(Winsener Marsch/WL, 19.01.2024, K. Ludewigs [ornitho])

Datum	Zahl	Art	Kommentar	Ort
13.01.2024	1	Eichelhäher	macht mal wieder einen auf Mäusebussard	Rissen/HH
16.01.2024	1	Tannenmeise	inspiziert Kohlmeisenkasten auf Balkon u. schlüpft hinein, die Kohlmeise, "Besitzerin" des Kastens, fliegt schnurstracks auch rein u. schmeißt die Tannenmeise raus	Rissen/HH
16.01.2024	1	Teichhuhn	Alsterarkaden. Stochert mit dem Schnabel zwischen Zigarettenskippen.	Rathausschleuse/HH
17.01.2024	1	Zaunkönig	Schlafplatz im gut ausgepolsterten alten Rauchschnalbenest im Hauseingang	Volksdorf/HH
18.01.2024	1	Austernfischer	immer noch Eis und Schnee trotzend	Schwanenwik/HH
21.01.2024	1	Amsel	muss sich mit Apfelresten am Boden begnügen; der Ilex ist von Wacholder- und Rotdrossel besetzt, die sich die Beeren einverleiben	Bramfeld/HH
21.01.2024	1	Habicht	flieht mit vollem Kropf vor Trupp hassender Dohlen	Winsener Marsch/WL
22.01.2024	1	Waldkauz	braune Farbvariante: Habichtrupfung	Sandbargsmoor/PI
22.01.2024	1	Sperber	Rupft gerade frisch erbeuteten Stieglitz	Trittau/OD
22.01.2024	2	Buntspechte	Der weibliche Buntspecht hat einen großen Anteil brauner, statt schwarzer Federn	Eichtalpark/HH
23.01.2024	1	Habicht	Sparring mit 2 Rabenkrähen	Altonaer Volkspark/HH
24.01.2024	1	Grünspecht	Der Grünspecht durchpflügt wieder genüsslich und ausdauernd unsere Wiese nach Ameisennestern. Sehr erfolgreich.	Iserbrook/HH
27.01.2024	13	Goldammern	Hühnerhof: freilaufend	Bönningstedt/PI
27.01.2024	2	Weißstörche	Nest wird aufgeräumt	Renzel/PI
27.01.2024	3	Kraniche	1 nutzt den Waldweg als Startbahn, die anderen bleiben noch am Bachlauf	Sachsenwald/RZ
28.01.2024	1	Uhu	Sitzt zunächst auf einer unbeleuchteten Laterne des Rangierbahnhofs und fliegt dann aufgescheucht durch einen Güterzug in die ehemalige Graureiherkolonie	Fachenfelde/WL
29.01.2024	1	Buntspecht	Trommelt an der Dachrinne, und das ist deutlich lauter als Holz	Rahlstedt/HH
29.01.2024	1	Star	zwei Tage Sonnenschein im Januar: Prompt zurück am Brutplatz (Naturhöhle in Eiche) und singend	Rissen/HH
30.01.2024	2	Rabenkrähen	Eine Rabenkrähe kraulte zärtlich das Hals- und Kopfgefieder der anderen Rabenkrähe (die das sichtlich genoss...).	Finkenwerder/HH
30.01.2024	5.000	Weißwangengänse	Panik durch lange über dem Gebiet stehendem Helikopter	Hetlingen/PI
30.12.2023	1	Sperber	2 x die MOLOTOW MUSST STAY -- DEMO niedrig überfliegend	Altona/St. Pauli/HH

Datum	Zahl	Art	Kommentar	Ort
31.12.2023	1	Sperber	mit großem Interesse an Zeisigen... erfolglos	Eppendorfer Mühlen- teich/HH
31.12.2023	1	Straßentaube	trägt Nistmaterial in Stahlrohr ein	Bahrenfeld / Oth- marschen/HH



Wie gemalt: Was haben wir doch für prächtige Vögel bei uns: Gimpel  
(Niendorf/HH, 28.01.2024, M. Rudolph)

## Aktuelle Literatur

# Wir lasen in **BTONews**

Nr. 347 (Sommer 2023)

### Ornithological Masterclass Nr. 28: Die Mauser (Teil 1)

*Ein wichtiger, aber unterschätzter Vorgang mit vielfachen Auswirkungen auf die Biologie eines Vogels*  
(Lukas Jenni. Seiten 20-24)

Voll ausgewachsene Federn sind leblose Strukturen und müssen regelmäßig ausgetauscht werden. Das natürliche, wiederkehrende und regelmäßige Abwerfen eines Teils oder des gesamten Gefieders nennt sich Mauser. Wie die Fortpflanzung und der Zug gehört die Mauser zu den grundlegenden Geschehnissen im jährlichen Lebenszyklus der Vögel und dauert einen bis drei Monate, teilweise auch länger. Sie ist eine Periode der körperlichen Wartung und Erneuerung des Gewebes und wirkt sich tief auf die körperlichen Abläufe und das Verhalten eines Vogels aus, indem sie dessen Fortpflanzung und Zugverhalten zeitlich einschränkt, also einen weitreichenden Einfluss auf die Gestaltung des Jahreszyklus ausübt. Die Mauser berührt auch zahlreiche Aspekte eines Vogel-lebens außerhalb der Mauserzeit. Zum Beispiel bestimmt jede Mauser das Erscheinungsbild eines Vogels neu. Daher dient die Mauser zwei Zwecken: Dem Austausch abgenutzter Federn, um die Funktion des Gefieders zu erhalten, und um das Gefieder an wechselnde Erfordernisse anzupassen. Ein Beispiel ist das Schneehuhn mit dem Übergang der Gefiederfärbung vom Winter auf den Sommer.

Beim Ersatz des Gefieders gibt es zwei wesentliche Einschränkungen: Erstens sind Federn

selbständige Einheiten. Anders als sonstige Keratin-Strukturen wie Haare und Klauen können Federn nicht laufend von ihrer Basis aus erneuert werden. Außerdem muss jede Feder ihre fein abgestimmte Länge und Form erreichen, um ihre bestimmte Funktion auszuüben, daher kann ihr Wachstum nicht unterbrochen werden. Zweitens können Federn sich nur aus bereits im Embryo entwickelten Follikeln erneuern. Dies hängt wohl damit zusammen, dass Federn mit einem komplexem Muskelnetz verbunden sind, dessen späterer Aufbau schwierig wäre. So können Federn nur ersetzt werden, nachdem die alten ausgefallen sind. Dies führt zu zeitweiligen Lücken im Gefieder. Je mehr Federn gleichzeitig mausern, desto größer sind diese Lücken.

Darüber hinaus gibt es zwei weitere einschränkende Bedingungen beim Wachstum der Federn:

- Der Ersatz einer Feder findet hauptsächlich „außerhalb“ des Körpers statt, in den Blutkielen, die mit Blut und Nerven versorgt werden, sodass sie verletzlich sind. Abgesehen von der Entwicklung von Geweihen bei Hirschen gibt es sonst keinen vergleichbaren Vorgang, bei dem zeitweilige Strukturen (Tausende von Blutkielen) sich pe-



Es taut schon wieder, was für ein Glück: Schwarzkehlchen  
(Wedeler Marsch/PI, 20.01.2024, C. v. Valtier)



Seeadler, das „fliegende Brett“  
(Winsener Marsch/WL, 07.01.2024, S. Buchwald)

riodisch deutlich über die Hautoberfläche erheben.

- Die Wachsrate der Federn wird begrenzt durch den Durchmesser des Federfollikels. Die Follikel bestimmen jedoch auch Form und Struktur einer Feder. Daher benötigen große Vögel mehr Zeit für das Wachsen der Schwungfedern als kleine Vögel, denn zur Einhaltung einer passenden Federform können sie den Follikel-Durchmesser nicht genügend erweitern, um Federn im gleichen Zeitrahmen wie bei Kleinvögeln auszubilden.

**Abnutzung der Federn:** Federn bestehen hauptsächlich aus Vogel-Keratin, das eines der dauerhaftesten biologischen Materialien auf Erden darstellt. Trotzdem nutzen sich Federn ab. Die Hauptfaktoren dieses Vorganges sind Sonnenlicht und mechanische Einwirkung, die zu Abschabung und Brüchen führen, während Läuse, Bakterien und Pilze Federsubstanz fressen und die Biegefestigkeit der Schwungfedern nachlässt. Weil Federn nicht repariert werden können und weil Abnutzung die Federfunktion beeinträchtigt, ist Mauser unverzichtbar. Ein Vogel könnte ohne Mauser nicht überleben.

**Die „Kosten“ der Mauser:** Wissenschaftliche Arbeiten über die Mauser beginnen oft mit einem Satz wie „Mauser ist energetisch teuer“. Aber stimmt dies auch? In kleinen Sperlingsvögeln macht das Gefieder 18-39 % der fettfreien Trockenmasse aus, die meist aus Protein besteht. Diese Vögel verlieren und ersetzen daher bei der Mauser ein Viertel bis ein Drittel ihres gesamten Proteingehaltes im Körper. Außerdem produzieren sie umfassende

Federhüllen und neue Hornschilde auf ihren Beinen, Füßen, dem Schnabel und der Haut. Auch scheinen Vögel während der Mauser ihr Skelett zu erneuern. Ein erhöhter Ganzkörper-Proteinumsatz während einer intensiven Mauser macht deutlich, dass dies eine Art Körpererneuerung darstellt.

Wenn wir die Energiekosten pro Zeiteinheit betrachten, sehen wir, dass diese stark davon abhängen, ob das gesamte Gefieder oder nur Teile davon vermausert werden. Ferner spielt die Intensität (wie viele Federn wachsen gleichzeitig nach) und die Frage, wieviel von den Mauserkosten kompensiert wird, eine Rolle. Für eine Vollmauser, bei der das gesamte Gefieder ersetzt wird, ist der Energiebedarf, gemessen während der Nachtruhe, je nach Mauserintensität um 12-36 % höher (Extreme 68 und 92 %) als außerhalb der Mauserzeit. Wegen der vielen Lücken im Körpergefieder ist die Wärmeableitung bei kleinen Sperlingsvögeln während der Mauser um 30-60 % höher als außerhalb der Mauser. Bei einer Umgebungstemperatur von 10 °C verdoppelt dies deren Wärmeregulierungskosten. Es bringt den Vögeln daher Vorteile, an milden Standorten oder in warmen Jahreszeiten zu mausern. Wenn wir die Mauserkosten von in Gefangenschaft gehaltenen Vögeln betrachten, ist deren Energieaufwand jedoch nur 0-35 % höher. Bei freilebenden Vögeln zeigen die wenigen Untersuchungen, die Schätzungen von Energiekosten während der Mauser enthalten, nur geringe Erhöhungen von 0-15 % gegenüber nicht-mausernden Artgenossen zur gleichen Jahreszeit. Zwei Studien mit geschätzten Energiekosten über das gesamte Jahr zeigten sogar, dass die Vögel die niedrigsten Energiekosten während der Mauserperiode hatten.



Der Winter im Hintergrund: Da wirkt selbst der Spatz bunt! (Kirchwerder/HH, 13.01.2024, U. Meede)



Noch lange nicht erholt: Der Amsel-Brutbestand (Wandsbek/HH, 23.01.2024, G. Joohs [ornitho])

Hier kommen wir zum sogenannten **Mauser-Paradoxon**: Dass nämlich einerseits der Mauservorgang als energetisch „teuer“ geschildert wird, andererseits aber die Mauser von Wildvögeln als Zeit niedriger Energiekosten gilt. Dies erklärt sich damit, dass Vögel Mauserkosten ausgleichen, indem sie, gezwungen durch Behinderungen und Begrenzungen, die die Mauser ihnen auferlegt, viele andere Aktivitäten ruhen lassen, wobei sich eine Überkompensation der Mauserkosten ergibt und sich die Mauserzeit bei wildlebenden Vögeln als Periode niedriger Energiekosten herausstellt. So ist etwa die Flugfähigkeit während der Mauser der Schwungfedern behindert. Sind die Lücken in den Flügeln noch klein, behalten Vögel ihre Flugfähigkeit etwa, indem sie ihre Körpermasse reduzieren und die Frequenz ihrer Flügelschläge erhöhen. Solche Reaktionen bringen jedoch ihre eigenen Energiekosten mit sich, und große Lücken im Flügel führen fast zur Flugunfähigkeit, wenn etwa fünf Primärfedern im Flügel mausern. Auch sind bestimmte physiologische Vorgänge im Körper sowie

Maximalleistungen während der Mauser reduziert.

Lücken im Gefieder oder hervortretende blutende Federkiele sind kein schöner Anblick, besonders wenn Schmuckfedern fehlen oder noch am Wachsen sind. Obgleich hierzu keine Studien vorliegen, sind stark mausernde Vögel zweifellos im Nachteil, wenn sie versuchen, mögliche Balzpartner oder Rivalen zu beeindrucken. Daher reduzieren Vögel in diesem Zustand ihre Aktivitäten auf ein Minimum. Selbst Seevögel wie antarktische Sturmvogelarten, die sich normalerweise fliegend bewegen, erhöhen während der Mauser ihre Ruhezeit auf dem Wasser um das 2,5 bis 6-fache. Zusammenfassend kann man sagen, dass ein intensiv mausernder Vogel beim Fliegen, bei der Thermoregulation, im Verhalten, bei Höchstleistungen sowie bei Körpervorgängen stark eingeschränkt ist.

Teil 2 folgt

Auswahl und Übersetzung: ROLF DÖRNBACH



Der Graureiher spiegelt sich  
(Nordmarkteich/HH, 18.01.2024, J. Wittenberg)



Graureiher gibt *Handzeichen* (Eidelstedter Feldmark/HH, 29.01.2024, S. Rust)

*Sie erhalten die „Mitteilungen des Arbeitskreises Vogelschutzwarte Hamburg“ noch nicht automatisch monatlich als pdf-Datei? Dafür genügt eine kurze E-Mail an [info@ornithologie-hamburg.de](mailto:info@ornithologie-hamburg.de).*

*Wenn Sie die regelmäßige Herausgabe dieser „Mitteilungen“ und die vogelkundlichen Projekte unseres Arbeitskreises unterstützen möchten, bitten wir Sie um einen Beitritt zu unserem Förderverein (vgl. Antrag nächste Seite)*

Für den Arbeitskreis

*S. Baumung* *Krebs* *Mitschke*

---

Sven Baumung, Hüllenkamp 29, 22149 Hamburg, 0 40 / 672 19 27

[Sven.Baumung@ornithologie-hamburg.de](mailto:Sven.Baumung@ornithologie-hamburg.de)

Bianca Krebs, 0 40 / 4 28 40-33 79 (montags bis donnerstags)

[Bianca.Krebs@bukea.hamburg.de](mailto:Bianca.Krebs@bukea.hamburg.de)

Alexander Mitschke, Hergartweg 11, 22559 Hamburg, 040 / 81 95 63 04

[Alexander.Mitschke@ornithologie-hamburg.de](mailto:Alexander.Mitschke@ornithologie-hamburg.de)

**Beitrittserklärung zum „Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.“**

Ich möchte dem „Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.“ beitreten, und zwar mit folgendem Jahresbeitrag als

Fördermitglied (50 €)

Ich werde Mitglied auf Lebenszeit (20facher Jahresbeitrag)

Mitglied (25 €)

Schüler/Student (13 €)

Den Mitgliedsbeitrag überweise ich auf das Konto bei der Hamburger Sparkasse:

IBAN DE84 2005 0550 1240 1215 98

BIC HASPDEHHXXX

Außerdem spende ich  jährlich/  einmalig ..... €, die ich ebenfalls auf das o. a. Konto überweise.

Name, Vorname : .....Geburtstag: .....

Straße: .....Beruf:.....

PLZ, Ort: .....

Ich wünsche die Zusendung der Mitteilungen des Arbeitskreises an der Staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg an folgende Email-Adresse:

.....

\_\_\_\_\_  
(Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

**Diese Beitrittserklärung können Sie senden**

**per Post an:**

oder

**per Mail an:**

FTN

mrtborn@googlemail.com

c/o Martina Born

Wartenau 17

22089 Hamburg

Kontakt für telefonische Nachfragen: Martina Born, Tel. 0176/ 520 290 77

Adresse:  
Siehe oben

Bankverbindung:  
Hamburger Sparkasse  
IBAN DE84 2005 0550 1240 1215 98  
BIC HASPDEHHXXX

1. Vorsitzender  
Stellv. Vorsitzender  
Schriftführerin  
Schatzmeister

Alexander Mitschke  
Sven Baumung  
Martina Born  
Ekkehard Diederichs



Schlussbild: Noch eine Schönheit Seidenschwanz (Finkenwerder/HH, 29.01.2024, S. Rust)

*Sie erhalten unsere „Mitteilungen des Arbeitskreis Vogelschutzwarte Hamburg“ per E-Mail oder per Post zugesandt, weil Sie sich für Informationen aus dem Arbeitskreis interessieren und daher dem Bezug unserer Mitteilungen zugestimmt haben. Für diesen Zweck, den Versand unserer Mitteilungen, haben wir Ihre E-Mail Adresse und Ihren Namen (Versand per E-Mail) oder Ihre Anschrift und Ihren Namen (Versand per Post) gespeichert. Diese Daten werden auch nur für diesen Zweck, den Versand unserer Mitteilungen, gespeichert und verwendet. Dritten werden Ihre Daten nur insoweit zugänglich gemacht, wie für den Versand unserer Mitteilungen unabdingbar notwendig. Sie können dem Bezug der Mitteilungen und damit der Einwilligung zur Speicherung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit widersprechen. In diesem Fall werden Ihre personenbezogenen Daten unwiderruflich gelöscht und der Versand unserer Mitteilungen an Sie eingestellt. Möchten Sie den Bezug der Mitteilungen beenden, können Sie uns wie folgt erreichen:*

- Per E-Mail: [info@ornithologie-hamburg.de](mailto:info@ornithologie-hamburg.de)
- Per Post: FHH – BUKEA, Amt für Natur- und Ressourcenschutz, Abteilung Naturschutz – Staatliche Vogelschutzwarte, Bianca Krebs, Neuenfelder Straße 19, D - 21109 Hamburg